www.grimma.de 08/2022 | 20. August 2022 · 27. Jahrgang

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma

GRIMMA

Foto: Theresa Lorenz

Informationsveranstaltung zum Ersatzneubau Autobahn-Muldebrücke

Nerchau. Die Bund/Länder-Projektgesellschaft DEGES als Vorhabenträger möchte interessierten Bürgerinnen und Bürgern in einer öffentlichen Bauanlauf-Informationsveranstaltung die Baumaßnahme mit dem beabsichtigten Bauablauf sowie die handelnden Akteure vorstellen. Selbstverständlich besteht dabei für die Teilnehmenden die Gelegenheit für Fragen. Die Informationsveranstaltung findet am **Donnerstag, 1. September, im Bürgerzentrum Nerchau** statt. Beginn ist um 17.00 Uhr in der Nerchauer Hauptstraße 18.

Die Autobahnbrücke über die Vereinigte Mulde bei Grimma soll durch einen Neubau ersetzt werden. Läuft alles nach Plan, beginnen die Arbeiten im Herbst. Die neue Stahlverbundbrücke wird der jetzigen Brücke ähneln. Größter Unterschied ist, dass ein Pfeiler entfällt. Die Verkehrsführung auf der A 14 wird während der gesamten Bauzeit vierstreifig gewährleistet. Dazu soll in der ersten Bauphase der neue Überbau auf Behelfsunterbauten südlich neben dem weiter für den Verkehr genutzten Bestandsbauwerk errichtet werden. Der neue südliche Brückenüberbau wird später in seine endgültige Lage auf die neuen Unterbauten verschoben. Nach aktuellem Stand der Planungen ist mit der Fertigstellung des Ersatzneubaus Mitte 2027 zu rechnen. Die Projektkosten in Höhe von rund 68 Millionen Euro trägt der Bund.

Weitere Informationen zum Bauwerk und Hintergründe sind unter **www.grimma.de/A14Bruecke** zu finden.

Matthias Berger verpflichtet

Grimma. Die Verpflichtung des Oberbürgermeisters, Matthias Berger, in der letzten Sitzung des Stadtrates übernahm Malte Martin als ältestes Mitglied. Da Matthias Berger in das Amt des Oberbürgermeisters wiedergewählt wurde, war eine erneute Vereidigung nicht vorzunehmen. Stadtrat Johannes Heine übermittelte im Namen der Fraktionen Bürger für Grimma, Allianz Stadt und Land, CDU und FDP und der Freien Wähler Grimma die Glückwünsche und blickte auf die bisherige 21-jährige Amtszeit zurück. Matthias Berger: „Bürgermeister sein ist Teamwork und basiert auf drei Säulen: Das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger, eine engagierte Verwaltung und ein konstruktives Miteinander mit dem Stadtrat. Dafür möchte ich mich bedanken."

AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2–5
- Amtliche Bekanntmachungen 6–9
- Kitas und Schulen, Jugend 9–11
- Senioren 13
- Soziales 11–14
- Sport und Freizeit, Vereine 14–19
- Kunst und Kultur 19–28
- Herzlichen Glückwunsch 30
- Kirchliche Nachrichten 32–33

Das nächste Amtsblatt:
- **Herausgabe: 17. September 2022**
- **Redaktionsschluss: 5. September 2022**

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, **Redaktion Amtsblatt** Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. **Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

Bürgerbüros: Nicht benötigte Termine bitte stornieren

Grimma. Die Bürgerbüros in Grimma, Nerchau und Dürrweitzschen arbeiten mit Terminvergaben. Ein Termin hat zum einen den Vorteil, dass Wartezeiten vermieden werden und zum anderen, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits auf das gewünschte Anliegen vorbereiten können. Allerdings kommt es oft vor, dass der Wunschtermin nicht mehr frei ist. „Leider liegt das daran, dass nicht wahrgenommene Termine nicht storniert werden", weiß Bürgeramtsleiterin Daria Kunadt. „Rund zehn Prozent der angesetzten Termine bleiben blockiert und können nicht spontan vergeben werden. Und dabei geht eine Absage mit einem Klick", so Daria Kunadt. Mit einer Online-Terminreservierung auf **www.grimma.de/termin** erhält man eine Bestätigungsmail. Eine zusätzliche Erinnerung versendet das System noch einmal 24 Stunden vor dem Termin. In beiden E-Mails befindet sich jeweils ein Stornierungslink. Daria Kunadt bittet daher die Bürgerinnen und Bürger, auf Mehrfachbuchungen von Terminen zu verzichten, oder Termine, die auch kurzfristig nicht wahrgenommen werden können, durch den Link in der Bestätigungs-Email zu stornieren. „Nur so können wir allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, schnellstmöglich einen Termin zu erhalten. Spontan freigewordene Termine können vor allem in den Morgenstunden unter **www.grimma.de/termin** kurzfristig noch gebucht werden", so die Amtsleiterin. Alternativ ist auch die telefonische Terminabsage unter 03437/ 98 58 760 möglich.

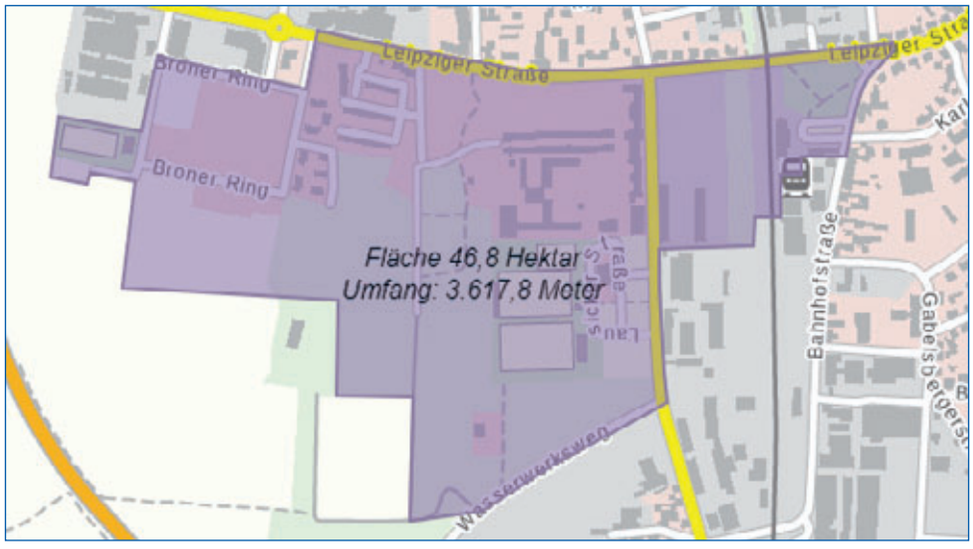
In eigener Sache: Im Bürgerbüro Dürrweitzschen ist eine EC-Zahlung derzeit nicht möglich.

Zukunft Dürrweitzschener Dorfsupermarkt

Dürrweitzschen. „Dass seit 29. Juli die Türen des Dorfladens in Dürrweitzschen verschlossen sind, schmerzt uns sehr", weiß Oberbürgermeister Matthias Berger. Nun gilt es sich der Sache zu stellen und gemeinsam eine Lösung zu finden. „Es gibt verschiedene Ansätze, die wir gern mit den Menschen vor Ort besprechen möchten", so das Stadtoberhaupt. Am **Dienstag, 23. August** findet im Bürgerzentrum Thümmlitzwalde eine öffentliche Diskussionsrunde statt. Die Sitzung beginnt 18 Uhr in den Kulturhausräumen am Festplatz 2-4 in Dürrweitzschen.

Mitreden: Wie soll sich das Bahnhofsareal entwickeln?

Grimma. Die Stadt Grimma erhält Fördermittel für die Entwicklung des 47 Hektar großen Areales zwischen Oberer Bahnhof und Broner Ring. In einer Auftaktveranstaltung möchte das Stadtentwicklungsamt über die geplanten Maßnahmen berichten und gleichzeitig Bürgerinnen und Bürger aufrufen, mitzuwirken. Die Informationsveranstaltung findet am **Dienstag, 30. August** statt. Getroffen wird sich 17.00 Uhr im Rathaussaal, Markt 27. Bis Ende des Jahres soll ein Gebietskonzept entstehen. Weitere Informationen: **www.grimma.de/Bahnhofsvorstadt**



Stadthausjournal

„Unser Dorf hat Zukunft" 2022: Großbardau landetet auf dem Treppchen

Grimma. Die Zukunft der Dörfer hängt maßgeblich vom Engagement ihrer Bevölkerung ab und davon, wie sie sich für die Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung der Dörfer einsetzt, organisiert in den Kommunen, Vereinen und Wirtschaftsbetrieben oder als Einzelne. Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft" setzt genau da an. Die Grimmaer Ortsteile Leipnitz und Großbardau unterzogen sich neben acht weiteren Dörfern aus dem Landkreis der Bewertung durch Vertreter des Landratsamtes des Landkreises Leipzig. Im Juli erfolgte die Bekanntgabe, welche zwei Gewinner-Orte die Kreisbehörde in den sachsenweiten Ausscheid sendet. Großbardau fuhr den dritten Platz ein, schrammte knapp an der nächsten Runde vorbei. „Großbardau punktet mit bürgerschaftlichem Engagement, Zuzug und einer hervorragenden sozialen Infrastruktur", sagte Oberbürgermeister Matthias Berger. Das 1000-Einwohner-Dorf erhielt von der Jury 32 von maximal 40 Punkten. Zu den Kriterien des Dorfwettbewerbs gehören Ideen und Aktivitäten in der Gemeinde, das soziale und kulturelle Leben sowie die Gestaltung und Entwicklung in den Bereichen Bauen und Grünflächen. Die meisten Punkte gab es für das Miteinander im Ort.

Leipnitz landete im Mittelfeld und belegte den 5. Platz. Oberbürgermeister Matthias Berger lobt das Engagement: „Die Leipnitzerinnen und Leipnitzer haben das Potenzial ihres Ortes entdeckt". Auf den ersten Positionen landeten Dreiskau-Muckern (Großpösna), Schönbach (Colditz) und Greifenhain (Frohburg, Punktgleich mit Großbardau).

Weitere Informationen und viele Fotos zum Wettbewerb unter **www.grimma.de/UDHZ2022**

Breitbandausbau: Bau der Hauptverteiler

Grimma. Der erste Breitbandhauptverteiler steht im Gewerbegebiet in Dürrweitzschen. Von da aus werden derzeit die Kabel in die süd-östlichen Ortsteile gelegt. Weitere sechs regionale Technikzentralen im Gemeindegebiet, die als Schnittstelle für das Breitbandnetz fungieren, folgen im nächsten Jahr. Die Hauptverteilerstationen sollen an der Rodaer Landstraße nahe der Bushaltestelle in Roda, in der Wilhelm-Oswald-Straße nahe der Grundschule Großbothen, in Neunitz in der Grechwitzer Landstraße, im Stadtteil Hohnstädt in der Florian-Geyer-Straße am Spielplatz, in der Gabelsbergerstraße in der Nähe des Pulverturmes sowie in Nerchau in der Umgebung des Saumarktes aufgebaut werden. Den Zuschlag für den Bau und die Beschaffung der Infrastruktur erhielt die Waldheimer Firma SchönerTel GmbH. Die die drei mal fünf Meter großen Häuschen sind mit der kompletten Verteilertechnik samt Belüftung, Kabelführungssysteme, sowie Einbruch- und Brandmeldeanlagen ausgestattet. Für Planung, Tiefbau, Lieferung, Netzanbindung, Aufbau, Ausstattung und jeglichem Zubehör fallen Kosten in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro an.

Der Breitbandausbau in Grimma kostet rund 51 Millionen Euro und wird durch die Bundesförderung Breitband des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr, und durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finanziert. Projektträger des Bundes ist das Unternehmen pwc. Als Planungsbüro koordiniert die Firma DIMAnet gemeinsam mit dem Tiefbauamt der Stadt Grimma den Ausbau. Pächter des Netzes ist die Vodafone GmbH.

Weitere Informationen:
www.grimma.de/glasfaser

Brauereiweg bekommt neue Kanäle

Grimma. Im Zuge der Erschließung des Rappenberg-Wohngebietes werden die Wasserleitungen im Brauereiweg ausgetauscht. Die Stadt Grimma und die kommunalen Wasserwerke, Veolia Deutschland GmbH, erneuern als Gemeinschaftaufgabe die Trink- und Mischwasserleitungen auf einer Länge von rund 350 Metern zwischen Brauereiweg und Alter Bergstraße. Der Regenwasserabfluss wurde neu konzipiert, eine Versickerungsanlage fängt zukünftig das Regenwasser auf. Der Brauereiweg samt Einmündungsbereich Kiefernweg erhält auf etwa 100 Metern eine neue Asphaltdecke. Die Baumaßnahme soll in der zweiten Oktoberwoche abgeschlossen sein. Während der Bauzeit ist mit Einschränkungen zu rechnen. Anlieger können ihre Grundstücke in Absprache mit der Baufirma erreichen. Rund 250.000 Euro kostet das Bauvorhaben.

Hochwasserschutzanlage mit Architekturpreis ausgezeichnet

Grimma. Der Staatspreis für Baukultur geht hochverdient nach Grimma. Die Hochwasserschutzanlage überzeugte die Jury. "Die sächsische Landestalsperrenverwaltung als Bauherr und die Arbeitsgruppe Hochwasserschutz der Technischen Universität Dresden unter Leitung von Prof. Thomas Will als Planer haben in Grimma Grandioses auf die Beine gestellt", sagte Staatsminister Thomas Schmidt bei der Preisverleihung. "Ein Bauwerk mit großem Mehrwert für die Stadt". Das internationale Preisgericht begründete seine Entscheidung wie folgt: „Die Hochwasserschutzanlage zeigt auf außergewöhnlicher und beispielhafter Weise, wie eine standortbedingte Komplexität durch behutsame integrierte Planung angegangen werden kann. Ein wesentlicher Punkt ist die Schaffung vielfältiger, qualitätsvoller öffentlicher Freiräume in einem Projekt, das zunächst vor allem der Lösung technischer und ökologischer Probleme dienen sollte. Die Hochwasserschutzanlage in Grimma macht deutlich, welche prägende und positive Rolle Architektur und Ingenieurbau bei der Erhaltung, Umwandlung und Schaffung von öffentlichen Räumen spielen können." Weitere Informationen unter **www.grimma.de/Baukulturpreis2022**

Sächsischer Digitalpreis

Sachsen. Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr verleiht zum ersten Mal den Sächsischen Digitalpreis. Bewerbungen sind **bis 2. September 2022** möglich. Ausgezeichnet werden sollen beispielhafte Projekte, die durch die Anwendung moderner und innovativer Technologien Impulse zur Nutzung digitaler Lösungen setzen. Im Fokus dieser Lösungsansätze stehen dabei die Erzielung eines besonders hohen Innovationsgrades und ein großer gesellschaftlicher Mehrwert – bei gleichzeitiger Beachtung der Informationssicherheit. Weitere Informationen:
www.digitales.sachsen.de/DigiPreis22.html

240 Kinder starten in die Schule

Grimma. Die gelben Banner erinnern ans umsichtige Fahren. Ende August startet die Schule wieder. In den sieben kommunalen Grundschulen Bücherwurm in Grimma-West, Wilhelm-Ostwald in Grimma-Süd, Hohnstädt, Nerchau, Großbothen, Mutzschen und Zschoppach beginnt für 240 Erstklässler ein neuer Lebensabschnitt. Gleich in der ersten Woche steht für die jüngsten Schüler das sichere und angemessene Verhalten im Schulbus und auf dem Schulweg auf dem Stundenplan. Das zusätzliche Angebot „Busschule" wird schon seit mehreren Jahren für alle Grundschulen durch die Stadt Grimma organisiert und finanziert.

Beschränkung von Wasserentnahmen

Grimma. Wegen anhaltender Trockenheit besteht für den Eigentümer- und Anliegergebrauch ab sofort ein Wasserentnahmeverbot für oberirdische Gewässer. Das Verbot des Landratsamtes bedeutet, dass kein Wasser zur Bewässerung mehr aus Seen, Flüssen und Gräben mittels Pumpen ohne wasserrechtliche Erlaubnis entnommen werden darf. Die Entnahmebeschränkung gilt bis zum 31. Oktober 2022 oder bis auf Widerruf. Das Umweltamt rät zum sparsamen Umgang mit Wasser. Ein Wasser-Entnahmeverbot ist ein harter Einschnitt. Verstöße werden geahndet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes führen verstärkt Kontrollen an den Gewässern durch.
Mehr zur amtlichen Allgemeinverfügung unter **www.grimma.de/Wasserentnahme2022**

Foto: Rolf Hofmann

"Mittendrin": Mittelstadt als Mitmachstadt

Grimma. Im Juli veranstaltete das Graduiertenkolleg "Mittelstadt als Mitmachstadt" die zweite bundesweite Mittelstadtkonferenz in Grimma. Im Zentrum der Forschungsarbeiten stand die Frage, welche Zukunftsaufgaben Mittelstädte beschäftigen und wie Wissenschaft und Praxis diese gemeinsam bearbeiten können. Ein zentraler Baustein des Forschungskollegs ist ein eigens gegründetes bundesweites Mittelstadtnetzwerk, für den aktiven Austausch und die Zusammenarbeit mit Partnerkommunen. „Die Konferenz ermöglichte den Austausch und die Diskussion auf Augenhöhe sowie die Information über bisherige Forschungsergebnisse", beschreibt Lukas Weber von der RWTH Aachen. Unter anderem beschäftigten sich die Teilnehmer mit den lokalen Herausforderungen Grimmas und den vielfältigen Lösungsansätzen. Zudem stand die Rolle der Forschung bei der Gestaltung des Wandels in Mittelstädten im Fokus.

Zu Transformationsanliegen kleiner Mittelstädte in Deutschland forschen seit zwei Jahren, gefördert von der Robert-Bosch-Stiftung, eine Reihe von Professorinnen, Professoren, Doktorandinnen und Doktoranden an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen, der Universität Stuttgart und der Universität Potsdam.

Weitere Informationen:
www.grimma.de/mitmachstadt

Maßnahmenkatalog zum Klimaschutz verabschiedet

Grimma. Das Landratsamt des Landkreises Leipzig erstellte unter Federführung des Klimaschutzmanagers Falko Haak eine Klimaschutz-Strategie. Das Konzept basiert auf Analysen, Potenzialberechnungen und fachlicher Absprachen und schließt mit einem Maßnahmenplan aus 41 Ansätzen ab. "Unser Fokus liegt ganz konkret darauf, die Menschen vor Ort zu unterstützen. Wir berateten Kommunen, Betriebe, Landwirte und auch Privatpersonen zu den technischen Möglichkeiten oder welche Fördergelder in Anspruch genommen werden können und bringen die Akteure aus den unterschiedlichsten Bereichen zusammen", so Landrat Henry Graichen.
Das integrierte Klimaschutzkonzept für den Landkreis Leipzig wurde im Juli vom Kreistag verabschiedet. Weitere Informationen:
www.grimma.de/Klimaschutz2022

Warum Brot und Backwaren für Enten tödlich sind

Grimma. Wasservögel wie Enten, Schwäne, wilde Gänse sind nicht auf das Füttern von Menschen angewiesen. Sie finden in den Gewässern genügend natürliche Nahrung, zum Beispiel Wasserpflanzen, Schilf, Wasserinsekten, Krebstiere, Würmer und Schnecken. Auch im Winter, wenn die Gewässer gefrieren, ziehen die Vögel auf offene Wasserflächen und größere Fließgewässer um.
Backwaren wie Brot, Toast, Kuchen sind schädlich für die Tiere. Sie enthalten Hefe, Backtriebmittel, Zucker und Salz, die in ihrer natürlichen Nahrung nicht vorkommen. Die Aufnahme verursacht Koliken, Durchfall und Mangelerscheinungen. Der Nabu warnt: „Durch eine gestörte Darmflora können Entzündungen auftreten. Das kann zu einem qualvollen Verenden der Tiere führen."
Speisereste verschmutzen die Gewässer, fördern das Bakterien- und Algenwachstum. Die Sauerstoffzehrung tritt ein, Gifte bilden sich. Zudem freuen sich auch die Ratten und andere Aasfresser auf die Mahlzeit, die wiederum zerstören die Gelege und töten die Küken.

Foto: Rolf Hofmann

Stadthausjournal

Berufung der Ortfeuerwehrleitungen

Grimma. Die Kameraden Ronny Köhler (2. v. r.) und Felix Gerlach (1. v. r.) haben das Amt des Ortswehrleiters beziehungsweise des stellvertretenden Ortwehrleiters der Feuerwehr Großbothen inne. Sie wurden per Wahl gewählt und vom Stadtrat bestätigt. Ebenfalls stimmte der Stadtrat der Wahl von Kamerad Michael Kammerer als stellvertretenden Wehrleiter der Feuerwehr Großbardau sowie von Kamerad Martin Schulz als stellvertretenden Ortswehrleiter der Feuerwehr Kleinbardau zu.

Neue Sirenenanlagen in den Ortsteilen

Grimma. Die Ortsteile Kössern, Döben, Schkortitz und Kleinbothen erhielten neue Sirenen. Die Kosten betrugen rund 70.000 Euro. Die Stadt Grimma erhielt für drei Standorte eine Festbetragsförderung vom Sächsischen Innenministerium in Höhe von 52.000 Euro. Bei der Priorisierung und Auswahl der Sirenenstandorte wurden mehrere Punkte in die Bewertung einbezogen. Kriterien waren unter anderem eine mögliche Hochwassergefährdung und die Versorgungssicherheitsherstellung über die Verkehrswege im Katastrophenfall. Die neuen Sirenen können zentral über eine Leistelle gesteuert werden und können Spracheansagen ausgeben. Zudem erhielten die sechs bestehenden Sirenen mit Sprachausgabe in der Altstadt, Dorna und Höfgen eine Generalüberholung. Die Empfängertechnik und auch die Steuerungszentrale in der Feuerwehr wurden auf den neuesten Stand gebracht.

Mutmaßliche Brandstifter gesucht

Grimma. Mehrere Brände hielten am Sonntag (7.8.2022) die Feuerwehr in Schach. Zwei Personen wurden zwischen 18.10 und 19.20 Uhr am Harthgrundbach unterhalb der Königsnase sowie in Höhe der Bahnbrücke im Klosterholz zwischen Großbothen und Großbardau gesehen. Die Polizei sucht nun Zeugen. Mutmaßlich legten zwei männliche, jugendlich aussehende Verdächtigte vier Brandherde, die durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr erfolgreich bekämpft werden konnten. Vielen Dank an die Einsatzkräfte, die Schlimmeres verhindert haben. Die Kriminalpolizei nahm die Ermittlungen wegen des Verdachts der Brandstiftung auf. Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekannten Jugendlichen geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Grimma, Köhlerstraße 3, Grimma, Tel. (03437) 7089-0, zu melden.

Weitere Informationen: **www.grimma.de/Brand7822**

Anzeige(n)

Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

Grimma. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, 6. September**, statt. Von **17.30 bis 18.00 Uhr** steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV.

Ausschreibungen

- Lüftungsanlagen Bücherwurm-Grundschule (bis 22.8.)
- Glasfasernetzausbau, Cluster Grimma Nord (bis 1.9.)

Alle Ausschreibungen finden Sie unter **www.grimma.de/ausschreibung**

Sitzungstermine

- **Stadtrat:** Donnerstag, 15.09., 17:00, Rathaussaal, Markt 27
- **Technischer Ausschuss:** Montag, 29.08., 17:00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17
- **Verwaltungsausschuss:** Montag, 5.9., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17

Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Ragewitz:** 06.09., 18:30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Großbardau:** 06.09., 18:30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Weintraube, Parthenstraße 14
- **Großbothen:** 13.09., 19:30 Uhr, Bürgerbüro Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Dürrweitzschen:** 14.09., 19:00 Uhr, Bürgerbüro Dürrweitzschen, Obstlandstraße
- **Nerchau:** 19.09., 18:30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Haupstraße 18
- **Böhlen:** 19.09., 19:30 Uhr, Feuerwehrraum Böhlen, Am Rodelberg

Änderungen vorbehalten.

Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter **www.grimma.de** einsehbar.

Teilnehmergemeinschaft Gorschmitz-Brösen

Gemeinde: Stadt Leisnig, Stadt Hartha
Landkreis: Mittelsachsen

Bekanntmachung und Ladung

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, die den Grundstückseigentümern gleichgestellten Erbbauberechtigten sowie die Eigentümer von selbständigem Eigentum an Gebäuden und Anlagen werden hiermit eingeladen zu einer **öffentlichen Teilnehmerversammlung**

Ort: **Rathaus der Stadt Leisnig – Ratssaal Markt 1, 04703 Leisnig**
Datum: **Donnerstag, den 22. September 2022**
Uhrzeit: **18.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Stand des Flurbereinigungsverfahrens Gorschmitz-Brösen
2. Vorstellung des Entwurfs des Wege- und Gewässerplans nach § 41 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)
3. Weiterer Ablauf des Verfahrens
4. Allgemeine Aussprache

Döbeln, den 18. Juli 2022

gez.
Ivonne Karbe
Vorstandsvorsitzende

Bekanntmachung Vermessungsarbeiten

K 8332, Köllmichen – Nauberg – Zschoppach – S 37, 2. BA
hier: Vorarbeiten auf Grundstücken – Vermessungsarbeiten –

Der Landkreis Leipzig, vertreten durch das Amt für Straßenbau, beabsichtigt zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der Erhöhung der Verkehrssicherheit das oben genannte Vorhaben durchzuführen. Zur Vorbereitung dieser Planung sind Vermessungsarbeiten erforderlich.
Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken in der Zeit **vom 26. September bis zum 30. November 2022, frühestens 1 Monat nach Bekanntgabe,** Vorbereitungen durchgeführt werden, und zwar **Vermessungsarbeiten**.
Von den Arbeiten sind die Orte Nauberg und Köllmichen und mit folgenden Flurstücken betroffen:

Gemarkung Nauberg,
65/1, 66, 67, 68, 69, 70, 85,86, 87, 88, 89, 71/1, 71/2, 72/3, 73, 2, 74/5, 74/6, 74/7, 77/1, 78

Gemarkung Köllmichen
2, 3, 4/2, 4/4, 6/1, 7/1, 7/3, 8/1, 10/1, 10/3, 10/4, 11, 11b, 12, 29/3, 29/4, 29/6, 30/2, 30/4, 32, 33, 34, 36/1, 38/1, 54/2, 56, 57, 58, 64, 65, 66, 83/5, 83/8, 88/6,

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden (§ 38 SächsStrG). Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden.
Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen auf Antrag der Straßenbaubehörde die Entschädigung fest.
Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach der Veröffentlichung als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch beim Amt für Straßenbau, Stauffenbergstraße 4, Haus 7, 04552 Borna
eingelegt werden.

gez.
Uwe Reischke
Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH
im Auftrag des Landkreises Leipzig,
Amt für Straßenbau

Anlage – Übersichtslageplan Nauberg

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins zur Katastervermessung und Abmarkung für die Flurstücke 83/7, 83/8, 82, 83, 84, 29/2, 152 und 157 der Gemarkung Köllmichen, Merschwitz und Jeesewitz

Ankündigung eines Grenztermins für die Straßenschlussvermessung Köllmichen, Merschwitz und Jeesewitz mit den Flurstücke 83/7, 83/8, 82, 83, 84, 29/2, 152 und 157 der Gemarkung Köllmichen, Merschwitz und Jeesewitz

Für die Eigentümer der nachfolgend genannten Grenzen der Flurstücke 7/3, 15, 16, 18, 20, 21a, 22/1, 24, 82/3, 83/7, 84 und 85 in der Gemeinde Grimma, Gemarkung: Köllmichen

Der Grenztermin für die Eigentümer der o.g. Flurstücke findet **am Mittwoch, den 07.09.2022, 09.00 Uhr in Köllmichen, Merschwitzer Straße am Mutzschener Wasser (Glascontainer) statt.**
Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Für die Eigentümer der nachfolgend genannten Grenzen der Flurstücke 1, 2, 4, 5, 6, 13, 14, 16, 17, 18, 23, 33, 40, 48, 54/1, 82, 83 und 84 in der Gemeinde Grimma, Gemarkung: Merschwitz

Der Grenztermin für die Eigentümer der o.g. Flurstücke findet **am Mittwoch, den 07.09.2022, 10.00 Uhr in Merschwitz, Merschwitzer Straße 1, statt.**
Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Für die Eigentümer der nachfolgend genannten Grenzen der Flurstücke 2/1, 4/3, 5, 20, 21, 25, 26, 27, 28, 29/1, 29/2, 30, 31, 32, 86/9, 101, 103/1, 103/2, 104, 105/1, 105/2, 107, 110/1, 110/2, 111, 151, 152, 156/1 und 157 in der Gemeinde Grimma, Gemarkung: Jeesewitz

Der Grenztermin für die Eigentümer der o.g. Flurstücke findet **am Mittwoch, den 07.09.2022, 13.30 Uhr in Jeesewitz, Chausssestraße 1 (Bushaltestelle) statt.**
Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Es wurden für die o.g. Flurstücke eine Katastervermessung nach § 16 des Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (siehe unten) die Grenzen bestimmt. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.
Sie sind Beteiligter des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die Anhörung im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine zur Katastervermessung für das Flurstücke 83/7, 83/8, 82, 83, 84, 29/2, 152 und 157.
Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt / soll die Flurstücksgrenze zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen 1) werden.

Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten, Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können. Ihre Anwesenheit ist nicht Pflicht, Sie erhalten von mir eine schriftliche Bekanntgabe der Verwaltungsakte zu den Ergebnissen der Katastervermessung und Abmarkung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Löcher
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Auszug aus dem Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz
Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148),
das zuletzt durch das Gesetz vom 24. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 431) geändert worden ist

§ 16
Grenzbestimmung

(1) Flurstücksgrenzen werden bestimmt durch Katastervermessungen zur erstmaligen Festlegung einer Flurstücksgrenze im Liegenschaftskataster (Grenzfeststellung) oder durch Katastervermessungen zur Übertragung einer im Liegenschaftskataster festgelegten Flurstücksgrenze in die Örtlichkeit (Grenzwiederherstellung) oder durch Ergebnisse öffentlich-rechtlicher Bodenordnungsverfahren.
(2) Soweit nichts anderes bestimmt ist, werden Katastervermessungen auf Antrag vorgenommen. Antragsberechtigt sind Flurstückseigentümer sowie Behörden im Rahmen ihrer Aufgaben.
(3) Zur Anhörung der Beteiligten bei einer Grenzbestimmung ist ein Grenztermin durchzuführen. Zeitpunkt und Ort sind den Beteiligten rechtzeitig anzukündigen sowie die für die Grenzbestimmung maßgebenden Tatsachen mitzuteilen. Dabei sind sie darauf hinzuweisen, dass auch ohne ihre Anwesenheit Grenzen bestimmt werden können. Über den Grenztermin ist eine Niederschrift zu fertigen. Beteiligter ist auch derjenige, dessen Flurstück vom Ergebnis der Grenzbestimmung berührt ist. Ein Grenztermin ist nicht erforderlich, wenn eine Grenzfeststellung durch Zerlegung eines Flurstückes auf der Grundlage der Daten des Liegenschaftskatasters ohne Vermessung erfolgt.
(4) Lässt sich eine Flurstücksgrenze nach dem Liegenschaftskataster nicht wiederherstellen, erfolgt die Grenzbestimmung auf der Grundlage einer Vereinbarung der beteiligten Grundstückseigentümer aufgrund einer Grenzverhandlung. Die Verhandlung über den Grenzverlaufist von dem die Katastervermessung durchführenden Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur zu führen, im Übrigen vom Leiter einer katasterführenden Behörde oder von einem von diesem beauftragten Mitarbeiter der Behörde.
(5) Erfolgt im Fall des Absatzes 4 keine Einigung über den Grenzverlauf mit den beteiligten Grundstückseigentümern, ist die Grenze im Liegenschaftskataster besonders zu kennzeichnen.
(6) Für das Flurstück, für das eine Katastervermessung beantragt wurde, sind von Amts wegen alle im Liegenschaftskataster zu führenden Daten zu erfassen. § 8 bleibt unberührt.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 20.06.2022 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: VA 06.22 – VI 0333
Annahme von Zuwendungen im Bereich Schule, Soziales, Kultur. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 2.749,64 Euro.

Beschluss: VA 06.22 – VI 0334
Annahme von Spenden für die Feuerwehr der Großen Kreisstadt Grimma. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Spenden in Höhe von 4.360 Euro.

Beschluss: VA 06.22 – VI 0335
Annahme von Sachspenden. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Sachspenden in Höhe von 153,81 Euro.

Beschluss: VA 06.22 – VI 0336
Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Beschaffung von IT-Technik für die "Schule am Thümmlitzwald". Der Verwaltungsausschuss beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 29.354,92 Euro im Haushaltsjahr 2022. Die Finanzierung erfolgt aus dem laufenden Budget des Amtes Schule, Soziales und Kultur.

Beschluss: VA 06.22 – VI 0337
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Rückzahlung von Fördermitteln sowie daraus resultierender Zinsen für die Maßnahme "Mulde-Elbe-Radroute". Der Verwaltungsausschuss beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Rückzahlung von Fördermitteln in Höhe von 31.924 Euro sowie daraus resultierender Zinsen in Höhe von 1.779,09 Euro für die Maßnahme „Mulde-Elbe-Radroute". Die Finanzierung erfolgt aus dem laufenden Budget des Tiefbauamtes.

Der Stadtrat der Stadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 30.06.2022 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 06.22 – VI 1016
Berufung der Wehrleitung der Feuerwehr Grimma. Der Stadtrat bestellt Herrn Michael Hennig zum kommissarischen Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Grimma, Herrn Max Richter zum 1. Stellvertreter und Herrn Mirko Claus zum 2. Stellvertreter.

Beschluss: SR 06.22 – VI 1017
Verwaltungsausschuss des Stadtrates Grimma. Der Stadtrat Grimma beschließt den Widerruf der bestehenden Besetzung des Verwaltungsausschusses des Stadtrates Grimma mit sofortiger Wirkung.

Beschluss: SR 06.22 – VI 1018
Verwaltungsausschuss des Stadtrates Grimma. Der Stadtrat Grimma bestellt den Verwaltungsausschuss gemäß den Regelungen des § 42 SächsGemO wie folgt neu:

Mitglied	Stellvertreter
Andreas Wittig	Hans-Jörg Dossin;
Steffen Kretschmar	Karsten Schrempel;
Marco Neumann	Ute Kniesche;
Johannes Heine	Ute Finsterbusch;
Prof. Dr. Roy Fritzsche	Richard Schicketanz;
Frank Linke	Thomas Glaser;
Uwe Krah	Helmut De Vecchis

Beschluss: SR 06.22 – VI 1019
Sozialausschuss des Stadtrates Grimma. Der Stadtrat Grimma beschließt den Widerruf der bestehenden Besetzung des Sozialausschusses des Stadtrates Grimma mit sofortiger Wirkung.

Beschluss: SR 06.22 – VI 1019.1.
Sozialausschuss des Stadtrates Grimma. Der Stadtrat Grimma bestellt den Sozialausschuss des Stadtrates Grimma nach den Regelungen des § 43 i.V. mit § 42 SächsGemO wie folgt neu:

Mitglied	Stellvertreter
Ramona Müller	Hannelore Blasko;
Hanspeter Weis	Ina Elfert;
Ute Kniesche	Torsten Schönewerk;
Torsten Merres	Marco Neumann;
Ute Finsterbusch	René Stephan;
Uwe Engel	Verena Mannschatz;
Heiko Mätzold	Maximilian Schöpe;
Uwe Krah	Sven Großer;
Steffen Pollow	Helmut De Vecchis

Beschluss: SR 06.22 – VI 1020
Vorstand Stiftung St. Georgenhospital. Der Stadtrat Grimma beschließt, Herrn Stadtrat Andreas Wittig (BfG/ASL) als Vorstandsmitglied der Stiftung St. Georgenhospital zu bestellen.

Beschluss: SR 06.22 – VI 1021
LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027 für die Region "Leipziger Muldenland". Die Stadt legitimiert die Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V., die LEADER-Entwicklungsstrategie 2023 – 2027 für die Region „Leipziger Muldenland" umzusetzen.

Beschluss: SR 06.22 – VI 1022
LEADER-Entwicklungsstrategie für die Region "Sächsisches Zweistromland-Ostelbien". Die Stadt legitimiert die Lokale Aktionsgruppe „Sächsisches Zweistromland-Ostelbien", die LEADER-Entwicklungsstrategie 2023 – 2027 für die Region „Sächsisches Zweistromland-Ostelbien" umzusetzen.

Beschluss: SR 06.22 – VI 1023
Vergabe von Bauleistungen - Baumaßnahme: Ersatzneubau von Trinkwasserleitungen sowie Fahrbahnerneuerung Florian-Geyer-Siedlung in 04668 Grimma OT Mutzschen. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Auftragssumme in Höhe von 214.231,85 Euro brutto an die Firma Wilhelm & Co. Straßen- und Wegebau GmbH.
Bei dieser Ausschreibung handelt es sich um eine gemeinsame Ausschreibung mit der Kommunalen Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH. Die Auftragssumme von insgesamt 407.688,86 Euro brutto wird entsprechend der Ausschreibung jeweils separat beauftragt.

Beschluss: SR 06.22 – VI 1024
Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Anschaffung und Errichtung von Sirenen in Kössern, Döben und Kleinbothen. Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für Auszahlungen zur Anschaffung und Errichtung von Sirenen in Kössern, Döben und Kleinbothen. Die Finanzierung erfolgt aus einer Sonderprojektförderung des Bundes in Form einer Festbetragsfinanzierung in Höhe von 52.050,00 Euro und Eigenmitteln in Höhe von 7.037,82 Euro aus der Maßnahme IT-Technik Katastrophenschutz Feuerwehr Grimma.

Beschluss: SR 06.22 – VI 1025
Baubeschluss zur Errichtung einer Abwasserpumpstation, Sportplatz Hohnstädt, Seumeparkweg 1, 04668 Grimma. Der Stadtrat beschließt auf Grundlage einer Entwurfsplanung die Errichtung einer Abwasserpumpstation.

Beschluss: SR 06.22 – VI 1026
Baubeschluss: Einbau von Lüftungsanlagen, Grundschule "Bücherwurm" Grimma West, Vorwerkstraße 34, 04668 Grimma. Der Stadtrat beschließt auf Grundlage eines Lüftungskonzeptes den Einbau von Lüftungsanlagen in der Grundschule „Bücherwurm".

Beschluss: SR 06.22 – VI 1027
Baubeschluss: Neubau Feuerwehr OT Kössern, Förstgener Straße 20; 04668 Grimma. Der Stadtrat beschließt auf Grundlage der Entwurfsplanung den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Kössern.

Beschluss: SR 06.22 – VI 1028
Verkauf eines Grundstücks: Der Stadtrat stimmt dem Verkauf des Grundstücks Gemarkung Schmorditz, Teil von Flurstück 140/4 und Gemarkung Schmorditz, Flurstück 17 mit einer Fläche von ca. 2.440 qm zu.

Beschluss: SR 06.22 – VI 1029
Verkauf des Grundstücks: Der Stadtrat beschließt den Verkauf des Grundstücks Hengstbergstraße, Gemarkung Hohnstädt, Flurstück 150/4 mit einer Fläche von ca. 258 qm und Teil von Flurstück 149/53 mit einer Fläche von ca. 2.171 qm zu einem Kaufpreis von insgesamt 170.030,00 Euro (2.429 qm). Einer Vorwegbelastung in Höhe von

1.500.000 Euro zuzüglich Zinsen und Nebenkosten wird gemäß § 83 Satz 1 SächsGemO zugestimmt und beschlossen.

Beschluss: SR 06.22 – VI 1030
Bereitstellung von außerplanmäßigen Auszahlungen für die Rückzahlung von Fördermitteln. Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Rückzahlung von Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen" (SEP) – Programmjahr 2003 i. H. v. 45.530,58 EUR. Die Finanzierung erfolgt aus dem Bestand der liquiden Mittel der Stadt Grimma.

Beschluss: SR 06.22 – VI 1031
Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander im Abwägungsprotokoll vom 10.05.2021 formulierten Beschlussvorschläge vom Bebauungsplan Nr. 102 "Fischerlebniswelt Göttwitz". Der Stadtrat Grimma hat die im Abwägungsprotokoll vom 10.05.2022, welches in die Dokumente Abwägungsvorschläge (Teil 1) und Abwägungsvorschläge (Teil 2) unterteilt wurde, die eingereichten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden sowie der Bürger zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 102 „Fischerlebniswelt Göttwitz" geprüft. Er nimmt die Abwägung vor und beschließt die in dem Abwägungsprotokoll vom 10.05.2022 formulierten Entscheidungen sowie die gesamte Abwägung.

Beschluss: SR 06.22 – VI 1032
Satzungsbeschluss des vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 102 "Fischerlebniswelt Göttwitz" i. d. F. vom 10.05.2022 als Satzung. Der Stadtrat Grimma beschließt gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in Folge des Abwägungsbeschlusses den vorzeitigen Bebauungsplan Nr. 102 „Fischerlebniswelt Göttwitz" der Stadt Grimma in der Fassung vom 10.05.2022, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen. Die Begründung wird gebilligt.

Schulanmeldung erfolgt Anfang September

Grundschule Grimma-West *Foto: Rolf Hofmann*

Grimma. Die Anmeldung für Schulanfängerinnen und Schulanfänger des Schuljahres 2023/24 erfolgt an den Grundschulen der Stadt Grimma am Dienstag, 6. September. Die Anmeldetermine für Schulanfänger aus Großbardau, Kleinbardau, Waldbardau und Bernbruch an der Grundschule Otterwisch sind am 5. beziehungsweise 6. September. Für das Evangelische Schulzentrum Muldental sollten die Unterlagen bis 30. September in der Großbardauer Schule vorliegen. Es werden alle Kinder angemeldet, die im Zeitraum 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017 geboren wurden. Darüber hinaus können Eltern ihr Kind anmelden, wenn es bis zum 30. September 2023 das 6. Lebensjahr erreicht.
www.grimma.de/Schulanmeldung2022

Manege frei beim Hoffest

Leipnitz. Die Kinder und Erzieher der IB-Kindertagesstätte „Thümmlitzzwerge" in Leipnitz haben beim diesjährigen Hoffest der Agrar-Produktion Leipnitz GmbH ein buntes Zirkusprogramm aufgeführt. Es wurde mit Begeisterung gezaubert und balanciert sowie Kunststücke präsentiert. Einige Eltern unterstützten dies mit Requisiten, Kostümen und tatkräftigen Applaus. Auch der Elternrat hat mit einem Stand zum Gelingen des Hoffestes beigetragen, um Gelder für die Erneuerung und Erweiterung der Spielgeräte im Außengelände der Kita zu sammeln. Bei sommerlichen Temperaturen wurden Softeis und Slush verkauft. Zusätzlich wirkte auch Papa Norman Goldmann mit seinem Stand "Goldis Zuckerbude" mit. Mit dem Erlös aus dem Verkauf von Zuckerwatte unterstützte er ebenso die Pläne der Kita. Die Verantwortlichen bedanken sich bei allen Mitwirkenden und dem Sponsor anona GmbH in Colditz. *Foto: Kita*

Grimmaer Schulabsolventen für Bestnoten ausgezeichnet

Grimma. Als Anerkennung für ihren hervorragenden Abschluss erhielten sieben ehemalige Schülerinnen und Schüler, die ihren Schulabschluss an einer Grimmaer Schule absolvierten, eine Auszeichnung. Drei Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums St. Augustin haben 2022 ihr Abitur mit der Traumnote 1,0 abgelegt. Zudem konnten drei Schülerinnen und Schüler aus der Oberschule am Thümmlitzwald Böhlen sowie ein junger Mensch aus der Oberschule Grimma auf dem Abschlusszeugnis in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie in mindestens weiteren neun Fächern die Note 1 nachweisen. Keine Note der restlichen Fächer war schlechter als 2.

Sommerfest: 400 Euro Spenden für Sitzgruppe

Nerchau. Partystimmung in der Diakonie-Kita „Hand in Hand": Die Kinder, Erzieherinnen und Eltern trafen sich zum traditionellen Sommerfest. Am Bratwurst- und Kuchenstand sowie am Glücksrad wurden Spenden in Höhe von 400 Euro gesammelt. Von dem Geld möchte die Kita nun eine neue Außensitzgruppe anschaffen. „Wir danken allen, die gespendet und uns beim Sommerfest unterstützt haben, z. B. in Form von Kuchengaben", freut sich Kindergarten-Leiterin Sandra Friedrich, die ein sehr positives Fazit von der Veranstaltung zieht. Ein herzliches Dankeschön an die Fleischerei Reißaus und die Bäckerei Haferkorn für die freundliche Unterstützung des Sommerfestes.

Freiluft-Kino zeigt „Isle of Dogs“ in Grimma

Grimma. Das Kinder- und Jugendhaus „Come In“ Grimma lädt am **Sonnabend, 20. August**, zum Open Air-Filmabend ein. Im Innenhof der Diakonie-Einrichtung wird „Isle of Dogs – Ataris Reise“ gezeigt. In dem Animationsstreifen geht es um den 12-jährigen Atari, der sich auf die Suche nach seinem Vierbeiner macht, der wie alle anderen seiner Art nach dem Ausbruch der Hundegrippe in einer japanischen Stadt abgeschoben worden ist.
Einlass für die Veranstaltung im „Come In“ Grimma, Nicolaiplatz 9, ist ab 20.00 Uhr. Die Vorführung des Films (FSK 6) beginnt ca. 20.30 Uhr, der Eintritt ist frei. „Come In“-Leiter Stefan Kosiek empfiehlt, Knabbereien, Getränke und evtl. eine Decke sowie wärmere Kleidung mitzubringen. Die Filmvorführung ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Kulturinitiative Zwenkau e. V., der im Rahmen des Projektes „InterKulturKino Mobil“ Station im „Come In“ machen wird.

Jugendclub „Bunker“ wird 33

Großbothen. Im 33. Jahr ihres Bestehens haben die Jugendlichen des Jugendclubs „Bunker“ in Großbothen ein Jubiläumsfest vorbereitet. Am **Sonnabend, 10. September,** öffnet der Freizeitreff“ im ehemaligen Luftschutzbunker in der Colditzer Landstraße die Türen für Interessierte, ehemalige und zukünftige Nutzer. Ab 10 Uhr ist geöffnet. Es gibt ein Programm für die unterschiedlichsten Generationen. Zudem ist für die Verpflegung gesorgt. Ab 14.30 Uhr spielt die Schalmeienkapelle zu Kaffee und Kuchen. Der Tanz-Abend wird von „Imre's Mobiler Disco“ begleitet. Im Sommer 1989 wurde die ehemalige Bunkeranlage in Großbothen für und durch die Jugendlichen des Ortes ausgebaut, renoviert und zu einem gemeinsamen Jugendclub umgestaltet. In den zurückliegenden 33 Jahren entstand an diesem Ort eine generationsübergreifende und zusammengewachsene Gemeinschaft die sich momentan in der 4. Generation befindet. Noch in diesem Jahr wird die Verantwortung an die Jugendlichen der nachfolgenden Generation übergeben. Weitere Informationen: www.grimma.de/bunker

Schulprojekt sorgte für Begeisterung

Mutzschen. Mit Begeisterung erlebten die Kinder der Grundschule Mutzschen in den letzten Monaten vor den Sommerferien das Projekt „Vom Märchen zu der Wirklichkeit“. Künstlerin Britta Schulze vom Künstlergut Prösitz führte die Kinder an die Sagen und Märchen des Ortes und ließ diese mit spielerischen Aktionen in Form von Theater, Radio und Buchgestaltung umsetzen. Eine selbstgemalte Märchendecke begleitete sie an jedem Ort, bis sie dann ein Teil des Bucheinbandes wurde. Natur in ihren Traumzauberformen entdeckten die Kinder mit ihren Phantasien und klebten Naturmaterialien in ein kleines, weiteres Buch, welches sie mit eigenen Märchenfiguren gestalten konnten. Wichtig war dabei, die Brücke von der Phantasie zur Wirklichkeit zu bauen.

Foto: Künstlergut

Ferienfreizeit für ukrainische Kinder

Einfach mal Kind sein: Für 37 ukrainische Kinder im Alter zwischen 6 und 16 Jahren aus dem Gemeindegebiet organisierte die Stadt Grimma eine Ferienfreizeit. „Wir wollten den Kindern mit der Ferienfreizeit ermöglichen, Abstand zu gewinnen, die Erinnerung zu verarbeiten und sie auch bereit für den kommenden Schulbeginn zu machen“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. In den Vormittagsstunden beschäftigten sich die Mädchen und Jungen spielerisch mit der deutschen Sprache. Am Nachmittag besuchten die Kinder und Jugendlichen Freizeiteinrichtungen. Die Kurse leiteten die ehemalige Lehrerin Christine Stephan und die Ukrainerin Khrystyna Haponova. Christine Stephan unterstützt im Ehrenamt. Khrystyna Haponova hat als Ansprechpartnerin für Geflüchtete aus der Ukraine eine Projektstelle bei der Stadtverwaltung Grimma inne. Eine Spende der Volks- und Raiffeisenbank Muldental eG trug die Unkosten. Mit dem neuen Schuljahr besuchen die Kinder und Jugendlichen eine Grimmaer Schule. Weitere Informationen und Fotos unter **www.grimma.de/ferienzeit**

Studienmesse im St. Augustin

Grimma. Die Informationsveranstaltung "Studieren im Praxisverbund" in Grimma findet am **15. September von 15.00 bis 19.00 Uhr** im Gymnasium St. Augustin statt. Die Interessierten erwarten verschiedene Vorträge zum Thema Duale Studiengänge an Hochschulen und Berufsakademien. Zahlreiche Firmen und Hochschulen stellen sich vor. Die Agentur für Arbeit bietet Hilfen zur Praxispartnersuche an.

Wusstest du, dass du Pflanzenfarben in Stoffen aufbewahren kannst?

Grimma. Am **Freitag, den 26. August**, findet von **15.00 bis 17.00 Uhr** im Kulturlabor, Hohnstädter Straße 3, ein erster Workshop mit Birgit Läbe statt. Sie beschäftigt sich mit dem Färben von Textilien mit Pflanzen. Die Materialkosten betragen ca. 4 Euro. Es wird um **Anmeldung** unter kulturlabor.grimma@gmail.com gebeten, da die Plätze begrenzt sind.

„In diesem Kurs lernst du, aus welchen einheimischen und saisonalen Pflanzen sich Farbstoffe gewinnen lassen und wie du mit deinem Bündel verschiedene optische Effekte erzielen kannst. Bei dieser natürlichen und ungiftigen Färbemethode wird der Farbstoff der Pflanze direkt auf die Faser übertragen. Blumen, Blätter, Lebensmittelabfälle oder Farbstoffextrakte können alle verwendet werden, um faszinierende Muster entstehen zu lassen und auf magische Weise festzuhalten. Es ist ein sehr intuitiver und experimenteller Prozess, der wunderschöne Färbeergebnisse liefert. Im Workshop färbst du kleine Stoffe zum Ausprobieren verschiedener Methoden und du kannst dir selbst ein Halstuch oder einen Beutel färben."

Wohngeld: Heizkostenzuschuss wird automatisch ausgezahlt

Grimma. Empfängerinnen und Empfänger von Wohngeld und BAföG müssen keinen Antrag bei der Stadtverwaltung oder beim Sozialamt für den sogenannten einmaligen Heizkostenzuschuss stellen. Anspruch auf den Zuschuss haben Personen, denen im Zeitraum vom Oktober 2021 bis März 2022 für mindestens einen Monat Wohngeld bewilligt wurde. Der einmalige Zuschuss wird automatisch ausgezahlt und muss nicht extra beantragt werden. Der Zuschuss wird in Sachsen voraussichtlich ab September ausgezahlt. Die Wohngeldstelle der Stadt Grimma ist im Stadthaus, Markt 17 in Grimma zu erreichen; Tel.: 03437/ 98 58 790, E-Mail: buergerbuero@grimma.de.

Nachrichtenwerkstatt – Medienwissen kompakt!

Grimma. Das Medienkompetenzprojekt der Leipziger Volkszeitung, die Nachrichtenwerkstatt, kommt mit einer neuen Veranstaltungsreihe ins Mehrgenerationenhaus nach Grimma. Die neuen Formate greifen Themen aus den Bereichen der Mediennutzung und Medientechnik auf.

„Zusammen mit Interessierten wollen wir am **Donnerstag, den 8. September in der Zeit von 14 bis 17 Uhr**, die Funktionsweisen von Suchmaschinen kennenlernen und verstehen", so Steffi Selzer vom Mehrgenerationshaus Grimma. Im Rahmen der Veranstaltung werden zudem Fragen rund ums Smartphone aufgegriffen und beantwortet. „Bei dem gemeinsamen Medienquiz am Donnerstag, den 15. September in der Zeit von 14 bis 16 Uhr, wollen wir herausfinden, wie gut Sie sich in der digitalen Welt auskennen", so die Leiterin des Bürgertreffs. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und auf 15 Personen pro Veranstaltung begrenzt. Daher wird um rechtzeitige Anmeldung im Mehrgenerationenhaus Grimma per Mail an info@mgh-grimma.de oder per Telefon unter 03437 982614 gebeten. Das Mehrgenerationenhaus Grimma setzt sich seit vielen Jahren für die gezielte Vermittlung von Medienkompetenz, vor allem für die ältere Generation, ein.

Stiftungsnachmittag im Mehrgenerationenhaus

Grimma. Jeden letzten Montag im Monat finden traditionell die Stiftungsnachmittage des Mehrgenerationenhauses „Alte Feuerwehr" zwischen 14.00 und 16.00 Uhr am Nicolaiplatz 5 statt. In ungezwungener Geselligkeit gibt es jeweils Gespräche, Vorträge und Informationen zu interessanten Themen aus Gesellschaft, Kultur, Gesundheit oder jahreszeitlich anstehenden Festen. Zum nächsten Treff am **29. August** wird es spannende Einblicke in die Fischwelt der Mulde geben. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3 Euro. Auf Grund der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Daher bitten die Organisatoren um Voranmeldung per E-Mail: info@mgh-grimma.de oder per Telefon unter 03437 / 982614.

Ausbildungs- und Studienmesse Grimma

Anmeldung für Aussteller

Grimma. Am **Sonnabend, 12. November**, öffnet die Muldentalhalle Grimma für Ausbildungsplatzsuchende ihre Türen und lädt in der Zeit **von 9.00 bis 13.00 Uhr** Interessierte ein, sich über berufliche Perspektiven zu informieren. Lokale Betriebe oder Bildungseinrichtungen sind aufgerufen, sich für einen der begehrten Ausstellerplätze zu bewerben. Anmeldungen für die Messe nimmt Nicole Gille entgegen. Die Mitarbeiterin des Bildungs- und Sozialwerkes Muldental e.V. ist unter der Telefonnummer 034381 55650 oder per Mail berufsmesse@bsw-muldental.de zu erreichen. Unter www.bsw-muldental.de finden interessierte Firmen noch bis 31. August das Anmeldeformular.

Neue Notarzteinsatzfahrzeuge

Neue Fahrzeuge für Rettungskräfte

Grimma. Der Landkreis Leipzig kaufte fünf neue Notarzteinsatzfahrzeuge. Eines der Fahrzeuge kommt in Grimma zum Einsatz. Im Ergebnis eines europaweiten Vergabeverfahrens lieferte Mercedes GRUMA Grimma die Fahrgestelle und die Firma Ambulanz Mobile Schönebeck übernahm deren Ausbau. Hier wurde besonderer Wert auf eine erhöhte Sicherheit im Straßenverkehr gelegt. Mit rund 100.000 Euro pro Fahrzeug beteiligte sich der Landkreis. Der Eigenbetrieb für Rettungsdienst und Brandschutz im Landkreis Leipzig schaffte zudem zwölf neue Krankentransportwagen an. Für die Erneuerung der Krankentransportflotte investierte der Landkreis Leipzig über 1,1 Millionen Euro. Weitere Informationen:
www.grimma.de/Noteinsatzfahrzeug2022

Muldentalkliniken investieren in Zentrallabor

Rund 280.000 Untersuchungen werden jährlich in den beiden Laboren der Muldentalkliniken an den Standorten in Grimma und Wurzen vorgenommen. „Zeit spielt dabei natürlich eine entscheidende Rolle", erklärt Laborleiter Ronny Göllnitz. „Damit wir auch in Zukunft schnelle und zuverlässige Ergebnisse für die medizinische Versorgung der Patienten zur Verfügung stellen können, investieren wir jetzt in den Ausbau eines Zentrallabors am Standort Grimma", erklärt der Laborleiter die Pläne. Aufgrund der bereits vorhandenen rund 210 Quadratmeter in Grimma sind die baulich-technischen Voraussetzungen am Standort optimal. Im Juli 2023 werden die baulichen Anpassungsmaßnahmen sowie die Lieferung und Inbetriebnahme der neuen Labortechnik voraussichtlich so weit sein, dass dann zusätzliche Leistungen durch das neue Zentrallabor selbst durchgeführt werden können, die bisher an externe Labore abgegeben werden mussten. Mehr zum Thema: **www.grimma.de/zlabor2023**

Ehrenamtskarte lohnt

Grimma. Die Ehrenamtskarte ist ein Dankeschön an die besonders ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger. Interessierte können sich bei ihren gemeinnützigen Verbänden, Vereinen und Einrichtungen melden. Die Zusendung der ausgefüllten Antragsunterlagen erfolgt grundsätzlich durch den gemeinnützigen Verein an das Landratsamt Landkreis Leipzig (Sozialamt). Ein Antragsformular finden Interessierte im Internet unter www.grimma.de (Stichwort Ehrenamtskarte) und im Schul-, Sozial und Kulturamt, Nicolaiplatz 13 in Grimma. Beantragen kann man eine Ehrenamtskarte, wenn man im Landkreis Leipzig wohnt und mindestens zwölf Monate ehrenamtliche Tätigkeit leistet. Mit der Ehrenamtskarte erhalten Begünstigte ein Jahr ab Ausstellung verschiedene Vergünstigungen bei touristischen und kulturellen Einrichtungen.
Alle Hintergründe unter **www.grimma.de/ehrenamtskarte**

Anzeige(n)

Anzeige(n)

Ratgeber Pflege im Mehrgenerationshaus

Grimma. Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am Montag, **5. September,** zwischen 15.00 und 17.00 Uhr und am Mittwoch, **7. September,** zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in den Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir informieren über Möglichkeiten, die Ihre häusliche Pflege erleichtern können", sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationshaus. Auf Grund der aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln wird im Vorfeld um Anmeldung per Telefon unter 03437/982614.

Engagierte entdeckten Kräuter und mehr

Grimma. Was man alles aus Giersch und anderen Gewächsen machen kann, entdeckten die Ehrenamtlichen der Diakonie-Freiwilligenzentrale (FWZ) jetzt bei ihrem Sommerfest. Für die Engagierten der beiden FWZ-Projekte Familienpaten sowie Besuchs- und Begleitdienst hat sich dies über die Jahre zur guten und beliebten Tradition entwickelt. Vor dem Vergnügen stand noch eine wichtige Schulung zum Thema „Erste Hilfe am Kind" an. Danach ging es zum Kräuterhof in Falkenhain.

Bei einer Führung mit Kräuterhöflerin Grit Nitzsche lernten die Ehrenamtlichen ganz neue Seiten von Pflanzen am Wegesrand kennen, die sie bisher meist kaum beachteten oder als vermeintliches Unkraut so schnell wie möglich loswerden wollten. Dass man aus Giersch eine Art Spinat zaubern und Suppen mit essbaren Blüten hübsch dekorieren kann, war für viele eine neue Erkenntnis. Aus wenig viel machen – das probierten sie beim anschließenden Workshop, wo sie Kräutersalbe, -salz und -schnaps herstellten. Nach einem Drei-Gänge-Menü traf man sich am Lagerfeuer und ließ den Abend bei Geschichten und Liedern ausklingen. „Das diesjährige Sommerfest war besonders und hat allen ganz wunderbar gefallen", sagt Projektkoordinatorin Doris Ring. Mit der Veranstaltung möchte die FWZ den Engagierten Danke sagen, sie zusammenbringen und einen Erfahrungsaustausch ermöglichen, der gerade auch für die Neuen sehr wichtig sei.

Weitere Familienpatinnen oder -paten sowie Ehrenamtliche für den Besuchs- und Begleitdienst werden immer gesucht. Kontakt: Tel. 03437 701622, www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Kontaktstelle für Selbsthilfe

Autismus, AD(H)S und Co., Austausch für Eltern

Wenn ein Kind „besonders" ist, fehlt es den Eltern häufig an Möglichkeiten zum Austausch mit anderen betroffenen Familien. Doch gerade diese Gespräche können sehr unterstützend sein. Eine betroffene Mutter möchte eine Gruppe ins Leben rufen, die Betroffene zusammenbringt, aber auch den Kontakt der Kinder untereinander ermöglichen soll. Kontakt über die KISS Grimma: 03437 701622.

Angehörige psychisch erkrankter Menschen

Eine psychische Erkrankung belastet nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch ihr direktes Umfeld. Doch gerade Angehörige fühlen sich häufig allein gelassen mit dieser zusätzlichen Belastung. Eine Selbsthilfegruppe kann hier einen geschützten Rahmen zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung bieten um besser mit der belastenden Situation umzugehen.

Long-Covid Selbsthilfegruppe gegründet

Im Mai 2022 hat sich in der KISS am Nicolaiplatz 5 die Long-Covid Selbsthilfegruppe gegründet. Die Gruppe trifft sich alle 2 Wochen an einem Donnerstag von 16.30 17.30 Uhr in der KISS.

Pflegende Angehörige

Die Selbsthilfegruppe für Menschen, die einen Angehörigen pflegen, trifft sich einmal im Monat an einem Mittwoch von 16.30-17.30 Uhr in der KISS Grimma. Die kleine Gruppe von 6 Personen ist offen für neue Interessenten.

Unterstützung erhalten die Gründungsinitiativen von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe, kurz KISS, die über 100 Selbsthilfegruppen im Landkreis unterstützt, neue Gruppen aufbaut und Menschen in die Selbsthilfe vermittelt.

Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS), Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma
Frau Franke, Tel. 03437 701622,
Mail: kiss@diakonie-leipziger-land.de

Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen/Selbsthilfegruppen-Datenbank erhalten Sie unter www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Termine der Volkssolidarität-Ortsgruppe Fremdiswalde/Golzern

Anfragen bei Frau Lauchstädt 034382/42158

Fremdiswalde

- **25.8., 13.30 Uhr:** Spielnachmittag im DGH mit Selbstversorgung
- **29.8., 18.00 Uhr:** Helferversammlung im DGH

Bahren/Golzern

- **31.8., 13.00 Uhr:** Spielnachmittag im Seniorentreff Bahren
- **29.8., 14.00 Uhr:** Helferversammlung bei Helbing in Golzern

Senioren erobern Sächsische Rivera und den Lößnitzgrund

Grimma. Die Landsenioren vom Regionalbauernverband Muldental e.V. machten sich zu einer Tagesfahrt in die Weinregion Radebeul auf. Entlang der Weinstraße ging es von Riesa nach Coswig vorbei bis zum Barock-Schloss Seußlitz. Im Schlosspark wurde die Reisegruppe mit einem Gläschen regionalen Sekt überrascht. Gut gelaunt ging es weiter bis Altkötzschenbroda mit seinen vielen historischen bunten Gebäuden und Höfen. Die Schmalspurbahn „Der Lößnitzdackel" bot anschließend eine sehr schöne 45-minütige Fahrt durch den Lößnitzgrund. Ab Berbisdorf brachte ein Bus alle Teilnehmer entlang der wunderschönen Wald- und Teichlandschaft bis nach Moritzburg in die churfürstliche Waldschänke. Bei Kuchen, Kaffee und vielen Eisbechern konnte gestärkt die Rückreise angetreten werden. „Es war wieder eine schöne und interessante Tagesfahrt, welche uns noch lange in Erinnerung bleiben wird", resümiert Renate Doberstein, Vorstand des Landseniorenvereinigung Muldental e.V.

Weitere Information unter
www.grimma.de/RBVMuldental

Foto: Verein

Apothekennotdienst

20.8., 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **21.8.:** Sonnen-Apotheke-Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **22.8.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **23.8.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **24.8.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **25.8.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **26.8.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **27.8.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **28.8.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **29.8.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **30.8.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **31.8.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **1.9.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **2.9.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355 ■ **3.9.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel.: 034293/47355; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **4.9.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **5.9.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **6.9.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **7.9.:** Löwen-Apotheke-Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **8.9.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **9.9.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **10.9.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **11.9.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **12.9.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **13.9.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **14.9.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **15.9.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **16.9.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **17.9.**, 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **18.9.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352

Änderungen vorbehalten.

Selbsthilfegruppe lädt zum Vortrag: Lyme-Borreliose

Grimma. Zecken können schwere Erkrankungen übertragen – am häufigsten die Lyme-Borreliose, eine bakterielle Infektion. „Sachsen hat bundesweit die meisten Borreliose-Fälle", berichtete u. a. die „Sächsische Zeitung". Die Borreliose-Selbsthilfegruppe Grimma möchte mit einem öffentlichen Vortrag am **Mittwoch, 28. September ab 19.00 Uhr** in der ELIM-Gemeinde, Colditzer Str. 5 in Grimma einen umfassenden Überblick über Zecken, deren Verbreitung und mögliche Erkrankungen infolge von Zeckenstichen geben sowie Fragen beantworten. Regulär trifft sich die Selbsthilfegruppe immer am 2. Mittwoch des Monates in der KISS, Nicolaiplatz 5 (Alte Feuerwehr). Ab 19 Uhr sind Gäste herzlich willkommen. Um Anmeldung per E-Mail: Borreliose-SHG-Grimma@gmx.de oder über die KISS wird gebeten.

Foto: Rocco Merker

Mehr zum Vortrag unter **www.grimma.de/borreliose**

Ricky Weiße stellt Natur-Fotos in der Diakonie-Geschäftsstelle aus

Grimma. Herbststimmung an der Mulde, Nebel um die Burg Mildenstein, das Schloss Colditz in der blauen Stunde oder ein Regenbogen über Kössern – diese und andere Motive aus der Region sind seit kurzem in der Diakonie-Geschäftsstelle am Grimmaer Bockenberg zu sehen. Im ersten Obergeschoss wurde jetzt eine neue Foto-Ausstellung eröffnet. Das Besondere: Die Aufnahmen stammen von Ricky Weiße, Mitarbeiter der Diakonie-Sozialstation Muldental-Grimma. „Zur Fotografie bin ich wegen meiner Begeisterung für Natur und Wetter – insbesondere Gewitter – gekommen", erklärte Ricky Weiße dabei. „Ich bin total fasziniert davon, welche Kraft und Schönheit der Natur innewohnen und möchte diese festhalten." Wenn er fotografiere, sei das für ihn eine Art „frei sein", ein Ausgleich und eine Kraftquelle.

Radtour des Nerchauer Sportvereins

Nerchau. Nachdem coronabedingt die traditionelle Radtour des Nerchauer SV zweimal ausgebremst wurde, laden die Organisatoren von der Abteilung Radsport am **Sonnabend, 3. September** zum Neustart ein. Wie immer wird es die Touren über etwa 12, 22 oder 32 km geben, für die sich die Radler ab 15 Uhr im Garten der Turnhalle Nerchau mit der Entrichtung einer moderaten Anmeldegebühr einschreiben lassen können. Wie gewohnt, wird es auf jeder Strecke bei einem Zwischenstopp einen kleinen Imbiss geben. Vor dem Startschuss um 16 Uhr wird Kaffee und Kuchen angeboten und nach der Rückkehr gibt es Deftiges vom Grill.

Einladung der Jagdgenossenschaft Dürrweitzschen

Die jährliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Dürrweitzschen findet am **Freitag, den 30.09.2022 um 18.00 Uhr** im Bürgerzentrum Thümmlitzwalde (ehemals Kulturhaus Dürrweitzschen) statt. Dazu lädt der Vorstand alle Grundeigentümer von land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen der Gemarkungen Dürrweitzschen, Muschau und Motterwitz herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes zum vergangenen Jagdjahr
3. Bericht des Kassenverwalters
4. Diskussion zu obigen Punkten und Entlastung des Vorstandes
5. Bericht der Jagdpächter
6. Sonstige Informationen und Veränderungen
7. Schlusswort

Nach der Beratung sind alle Jagdgenossen zu einem gemeinsamen Essen eingeladen.
Wir bitten um Rückmeldung bis zum 18.09.2022 unter folgenden Tel. Nr. 034386/41006 oder 034386/41207 bzw. mündlich bei den Mitgliedern des Jagdvorstandes.

Der Jagdvorstand

Sport und Freizeit

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Cannewitz / Wagelwitz

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Cannewitz / Wagelwitz lädt alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Cannewitz / Wagelwitz zur Mitgliederversammlung für die Jagdjahre 2019/2022 am **Freitag, dem 09. September um 17.30 Uhr** in den Landgasthof nach Fremdiswalde ein.

Tagesordnung:

1. Feststellung und Bestätigung der Anwesenheit
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht der Jagdpächter
4. Beschluss zur Jahresrechnung 2021/2022
5. Bericht über Kassenprüfung 2020 /2022
6. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und Kassenführers
7. Wahl des neuen Jagdvorstandes
8. Diskussion
9. Auszahlung der Jagdpacht

Im Anschluss findet unser gemeinsames Jagdessen statt. Wir weisen darauf hin, dass Änderungen der Eigentumsverhältnisse von bejagbaren Flächen schriftlich unter Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges dem Jagdvorstand im Vorfeld anzuzeigen sind. Wer nicht an der Versammlung teilnehmen kann, bekommt die Möglichkeit die Jagdpacht am Sonnabend, den 17.09. oder 24.09.22, zwischen 14:00 und 16:00 Uhr in Cannewitz, Alte Dorfstraße 21 (Rittergut), abzuholen.

Der Jagdvorstand

Nerchauer Kunstradfahrer bei Pokalturnier erfolgreich

Nach zweimaliger coronabedingter Pause konnten die Nerchauer Kunstradsportler in diesem Jahr endlich wieder zu ihrem traditionellen Turnier einladen. Eigentlich sollte im vergangenen Jahr schon das „30 Jahre"-Jubiläumspokalturnier ausgerichtet werden, so kam es durch die Zwangspause bedingt, in diesem Jahr erst zur 29. Austragung. Da von vielen Ausrichtern nach der langen Abstinenz im Laufe der vergangenen Wettkampfsaison 2022 neben den Regelwettkämpfen eine Vielzahl von Einladungsturnieren ausgerichtet wurden, stellte sich offensichtlich bei vielen Vereinen eine gewisse Wettkampfmüdigkeit ein, nur so ließe sich das im Vergleich zu Vor-Corona-Zeiten zahlenmäßig geringere Meldeergebnis erklären. Nichtsdestotrotz gab es in der Turnhalle Nerchau beeindruckende Leistungen auf dem Kunstrad zu bestaunen. Dazu trugen seitens der Gastgeber vor allem Malte Jantzen und Oskar Ehrlich bei. Im Einerkunstradfahren der Juniorenklasse siegte Malte vor Oskar, der mit persönlicher Bestleistung Zweiter wurde. Im Zweier durften beide gemeinsam den Siegerpokal in Empfang nehmen. Bei den Juniorinnen belegte Kim Leonie Roehr den 2. Platz. In der jüngsten Schülerklasse belegten Silas Balthasar, Timo Block, Nils Weber und Paul Lückow in dieser Reihenfolge mit durchweg sauber vorgetragen Küren die Plätze eins bis vier. Bei den Mädchen verfehlte Magdalena Dörfelt um 0,95 Punkte den dritten Platz denkbar knapp. Einen guten Wettkampf bestritten bei den Schülerinnen U 15 Jasmin Wittig auf dem Bronzerang und Nele Jantzen, die ihren vierten Platz mit der saubersten Kür aller Starterinnen und Starter aufwerten konnte. Ihren ersten Wettkampfauftritt hatte die erst vor wenigen Wochen neu formierte Vierermannschaft der Offenen Schülerklasse. Wenngleich Mona Reidys, Hannah Freiberg, Mika Voigt und Benjamin Steinmetz als einzige Mannschaft ihrer Alterklasse gemeldet hatten, so konnten sie bei anderen angereisten Mannschaften sehen, welche Leistungen im Viererkunstradfahren bei beharrlichem und intensivem Training möglich sind.

Weitere zweite Plätze steuerten Richard Wittig (U 15) und Mona Reidys (U 13) zu der insgesamt erfolgreichen Nerchauer Bilanz bei.

Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren und Helfer, mit deren wiederholter Unterstützung auch das diesjährige Turnier erfolgreich durchgeführt werden konnte. Das Radballturnier, welches in den Vorjahren am gleichen Wochenende wie das der Kunstradfahrer durchgeführt wurde, ist aus personellen Gründen für Ende September geplant.

Wie so oft bei vorangegangen Wettkämpen erwiesen sich Malte Jantzen (links) und Oskar Ehrlich beim Gewerbepokal sowohl im Einer- als auch im Zweierkunstradfahren als Erfolgsgaranten für den Nerchauer SV. Foto: Verein

Nerchauer Kunstradfahrer: Malte Jantzen fährt zum Ostmeistertitel

Nerchau. Zwei Jahre Coronazwangspause – so lange war es nicht möglich die Ostdeutschen Meisterschaften im Kunstradfahren durchzuführen. So war man vor allem gespannt, inwiefern die ostdeutschen Spitzenfahrer ihre Positionen der Vor-Corona-Zeit behaupten können oder wie sich die qualifizierten jüngsten Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer bei ihrem ersten größeren Wettkampf schlagen würden.

Auch wenn die Kunstradabteilung vom Nerchauer SV keine nennenswerten Abgänge zu verzeichnen hatte, konnten sich nur fünf Aktive bei den Sachsenmeisterschaften das Startrecht erfahren. Oskar Ehrlich als sicherer Medaillenkandidat im Einer- und Zweierkunstradfahren musste verletzungsbedingt passen. Damit war es seinem Zweierpartner Malte Jantzen vorbehalten, in überlegener Manier den Ostdeutschen Meistertitel zu erringen. In der Schülerklasse U 15 konnte Richard Wittig mit dem Vizemeistertitel an seine guten Saisonwettkämpfe anknüpfen. Seine Schwester Jasmin fuhr in der gleichen Altersklasse hauchdünn am Podest vorbei. Zum ersten Mal bei einem größeren Wettkampf in der jüngsten Nachwuchsklasse dabei war Silas Balthasar. Mit dem dritten Platz konnte er durchaus einen Achtungserfolg erzielen.

FSV Grün-Weiß Großbothen lädt zum Familienfest

Großbothen. Am **Sonntag, den 11. September,** lädt der FSV Grün-Weiß Großbothen von **9.00 bis 17.00 Uhr** zum diesjährigen Familientag auf das Vereinsgelände am Rotsteg.

Wie bereits im vergangenen Jahre gibt es wieder Spiel und Spaß den ganzen Tag. Los geht es am Vormittag mit den Spielen der Kinder- und Jugendmannschaften, bevor am Nachmittag die Herrenmannschaft zum ersten Heimspiel der neuen Saison gegen die SG Belgershain/ Naunhof II antritt. Neben einem kleinen Rahmenprogramm mit Musik, Hüpfburg, Schnuppertraining, Kuchenbasar, Grill und frischen Getränken stehen natürlich alle Türen des Vereins an diesem Tag offen. Der FSV Grün-Weiß Großbothen freut sich auf zahlreiche Kinder, Besucher und Interessierte.

Grimma 2 steigt auf!

Grimma. Erstmalig in der Vereinsgeschichte der Abteilung Schach des SV 1919 Grimma spielen in der kommenden Spielsaison 2022/23 beide Männermannschaften in der 2. Landesklasse Sachsen. „Grimma 1, als eines der spielstärksten Teams in der 2. LK, belegte in der abgelaufenen Spielzeit den 3. Platz und kämpfte bis zur letzten Runde um den angestrebten Staffelsieg", freut sich Roland Bloi. Die Mannschaft vergab zum Punktspielstart einen möglichen Sieg gegen den späteren Staffelsieger SG Leipzig 6. Dieser Punktverlust konnte leider bis zum Saisonende nicht kompensiert werden. Grimma 2, als Aufsteiger in die Bezirksliga Leipzig, spielte trotz des Einsatzes von sechs Ersatzspielern im Saisonverlauf eine nicht zu erwartende starke Saison, welche am Ende mit Platz 2 belohnt wurde. Diese Topplatzierung berechtigt die Mannschaft zum Aufstieg in die 2. Landesklasse Sachsen. Damit kommt es in der neuen Spielsaison auf Landesebene erstmalig zu einem Vergleich zwischen Grimma 1 und 2.

„Leipnitzer Lese-Café"

Leipnitz. Jeden dritten Donnerstag im Monat, jeweils 17.00 Uhr, wird der Gasthof „Zur Linde" in Leipnitz zum „Lese-Café". Am **15. September** wird gelesen aus Tim Moore: „Zwei Esel auf dem Jakobsweg" - wie ein Engländer sein Herz an Spanien verlor.

Schlesiertreffen

Frohburg. Am **Sonnabend, 3. September** findet im „Schützenhaus" Frohburg das 28. Heimattreffen des schlesischen Heimatkreises Militsch, Trachenberg, Sulau, Prausnitz, Freyhan und umliegende Dörfer statt. „Willkommen sind Schlesier, ihre Nachkommen aber auch Bürger, die sich für das Schlesierland interessieren", so Helmut Lietsch. Das gesellige Beisammensein beginnt 10.00 Uhr, Einlass ab 9.00 Uhr. Fotos von der Schlesienreise werden auf der Großleinwand gezeigt. Der Gymnasiast Tobias Weber begleitete die Reise. Er spricht zum Thema Vertreibung der Militsch-Trachenberger in die Region Leipziger Land und der deutsch-polnischen Versöhnung.

Kinderreitfest im September

Grimma. Vom **9. bis 11. September** veranstaltet der Kinderreitfest Grimma e.V. gemeinsam mit der Stadt Grimma das Kinderreitfest und die Grimmaer Pferdetage auf den Böhl'schen Wiesen direkt an der malerischen Mulde. Geladen wird zu einem Event für die ganze Familie mit spannenden Wettbewerben rund ums Pferd sowie einem bunten und attraktiven Rahmenprogramm für die großen und kleinen Besucher.
Bereits am Freitag wird es ein öffentliches Seminar für Trainer, Reiter und Interessierte geben, bei dem die sportliche Weiterentwicklung von Reiter und Pferd im Fokus stehen wird. Dabei werden auch Aspekte aus Trainingsmethoden anderer Sportarten beleuchtet und eine gemeinsame Erwärmung durchgeführt, kommt diese doch leider häufig zu kurz. Aber auch der Hindernisbau und die Entwicklung einer Geländestrecke werden Thema sein, 16 Uhr wird es hier losgehen. Wer lieber läuferische Höchstleistungen bestaunen und unsere Teilnehmer anfeuern möchte, ab 16.30 Uhr findet ebenfalls auf den Böhlschen Wiesen und im angrenzenden Seumepark der Lauf als erste Disziplin des Vierkampfes statt. Unsere kleinen und großen Teilnehmer freuen sich sehr über lautstarke Unterstützung.

Am Samstag und Sonntag startet das Programm jeweils bereits ab 8.00 Uhr. Am Samstag erwarten die Gäste eine Vielzahl an Spring- und Dressurprüfungen aber auch der Vierkampf und unser beliebter Führzügelwettbewerb bei dem bereits die Jüngsten Ihr Können unter Beweis stellen dürfen steht auf dem Programm. Traditionell wird der Sonntag eher geprägt sein durch die Vielseitigkeitsprüfungen und den Geländereiterwettbewerb.
Gespannt sein dürfen die Gäste auch auf die diesjährige Sparkassen Pferdenacht. Gestartet wird am Samstag um 18.30 Uhr mit einem Lampionumzug, gefolgt von vielen spannenden Vorführungen und Schaubildern rund um die geliebten Vierbeiner. Neben einer vom Erlebnispark Starkenberg präsentierten Ponyshow und Ellens Freiheitsdressur wurden viele spannende Programmpunkte organisiert. Wissen Sie zum Beispiel was Pony Mounted Games sind? Lassen Sie sich überraschen!
Ausklingen wird den Abend mit einem Konzert der Schulband Böhlen im Festzelt.
Aber auch tagsüber wird es neben den Wettkämpfen ein spannendes Rahmenprogramm geben. Von der beliebten Strohhüpfburg, dem Ponyreiten über Kinderspiele, einer Bastelstraße bis zu einer landwirtschaftlichen Fahrzeugschau und Produzentenmeile ist sicherlich für jeden Gast etwas dabei. Auch für das leibliche Wohl wird natürlich an allen Veranstaltungstagen gesorgt.
Als besonderes Highlight wird über alle drei Veranstaltungstage Katja Schnabel, bekannt aus der VOX Fernsehserie „Die Pferdeprofis" vor Ort und für unsere Besucher und Turnierteilnehmer ansprechbar sein.
All das wäre jedoch nicht möglich ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer und Sponsoren, die trotz der schwierigen Zeit weiterhin tatkräftig unterstützten, ein großes Dankeschön schon einmal an dieser Stelle! Insbesondere wäre die Veranstaltung natürlich ohne die Unterstützung der Stadt, des Bauhofs und der lokalen Landwirte nicht möglich.
Besonders freut sich das Organisationsteam auch über die in diesem Jahr gelebte sehr enge Zusammenarbeit zwischen dem Reit und Fahrverein Grimma e.V. und dem Kinderreitfest Grimma e.V. Der gelebte Zusammenhalt kann der Qualität der Veranstaltung nur förderlich sein und die Organisatoren hoffen damit einen Grundstein zu legen, um auch in Zukunft tolle Pferdesportveranstaltungen auf den Böhl'schen Wiesen ausrichten zu können.

Katja Schnabel (VOX) Foto: Agentur

Sport und Freizeit

Volkshochschule Landkreis Leipzig – die neuen Kurse Herbst/Winter 2022

Grimma. Unter dem Motto „Jetzt Können gönnen!" startet die Volkshochschule Landkreis Leipzig mit einer Mischung aus Bewährtem und zeitgemäßen Trendangeboten in das Herbstsemester 2022. Das vielfältige Angebot bestehend aus Präsenz- sowie Onlinekursen der Bereiche Mensch und Gesellschaft, Kultur und Gestalten, Gesundheit, Sprachen sowie Digitale Welt und Beruf lädt ein, Neuland zu beschreiten, verborgene eigene Talente zu entdecken, mit anderen Menschen Interessen zu teilen sowie das eigene Wissen und Können auszubauen. Für alle, die Freude an Bewegung haben, gibt es eine breite Palette an Bewegungs- und Entspannungskursen. Neu darunter – Mawiba, ein neues Tanzkonzept mit sanftem Beckenbodentraining für Schwangere, Mamas mit Babys und alle Frauen. Ebenfalls neu angeboten wird Tanz für Kinder und sogar Linedance im Online-Format findet sich im Programm. Wer die positiven Einflüsse des Waldes auf den menschlichen Organismus erleben und zur Stärkung der eigenen Gesundheit nutzen möchte, kann dazu das voll im Trend liegende Angebot Waldbaden nutzen. Kreativ interessierte Menschen können wählen zwischen Mal- und Fotografie-Kursen, verschiedenen Handarbeitsangeboten, Klöppeln und dem wieder im Trend liegenden neuen Makramee.

Von Anfänger- und Fortgeschrittenenkursen über Seniorenkurse bis hin zu Reisesprachkursen finden sich nicht nur gängige Sprachen wie Englisch, Spanisch, Französisch oder Italienisch im Programm. Auch seltene Sprachen wie Arabisch, Chinesisch, Suaheli und Tschechisch locken.

Zur kaufmännischen Fortbildung wird eine breite Auswahl betriebswirtschaftlicher Xpert Business-Kurse und Web-Seminare angeboten. Spezielle Grundlagenkurse, auch für Senioren, helfen beim Einstieg in die digitale Welt des Internets, der Computer, Tablets und Smartphones sowie beim Erlernen verschiedener Büroanwendungen.

Mathematik-Kurse zur Abiturvorbereitung und Schließung bewusster oder unbewusster Corona-Lücken sind sowohl in Präsenz als auch im Online-Format Teil des Kursprogramms.

Der Fachbereich Mensch und Gesellschaft rundet mit Expertenvorträgen und Diskussionen zu zeitlich aktuellen Themen und alltagsbezogenen Inhalten die bunte Kurswelt der VHS ab.

Um die Erfahrungen der letzten zwei Jahre sowie um die vhs.cloud bereichert, spielt die Volkshochschule Landkreis Leipzig inzwischen erfolgreich auf einer Klaviatur unterschiedlichster Kursformate. Von Präsenz- bis zu Online-Kursen und sogar eine Mischung aus beidem, sogenannter Hybrid-Unterricht sind möglich.

Einige Angebote davon sind inzwischen so beliebt, dass diese auf Wunsch der Kursteilnehmer beibehalten werden. Sollte es erforderlich werden, machen die neuen und modernen Möglichkeiten eine Kursfortsetzung im Online-Format unkompliziert.

Anzeige(n)

Anzeigentelefon für gewerbliche Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

Traditionelle Sommerakademie in der Schaddelmühle

Schaddel. Nach zwei Jahren Ausfall konnte Frank Brinkmann, Leiter des Kunstfördervereins Schaddelmühle e.V., die Leipziger-Sommerakademie endlich wieder in den Ateliers begrüßen. Unter Federführung der Malerin und Dozentin Prof. Katrin Kunert kamen insgesamt 16 hoch motivierte Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland zu einem Workshop zusammen, um ihre Fähigkeiten und Techniken in der Malerei zu perfektionieren.

Die Motivationen der Teilnehmer, Malerei und Grafiken zu gestalten, waren dabei ebenso unterschiedlich, wie die Werke. Auch wenn nicht jeder Teilnehmer ein professioneller Künstler war, so erlebte der Besucher doch eine spannende und hochwertige Ausstellung. Vom Aquarell bis hin zum Druck war alles vertreten.

Marko Knoll, ein Berliner Grafiker mit Liebeswurzeln in Leipzig, hat das Muldental als eine der reizvollsten Gegenden für sich entdeckt. Für ihn, so sagte er, ist die Malerei und die Arbeit in der Sommerakademie eine Art Kunst-Therapie, die ihm die Möglichkeit gibt, sein Leben mit Schönheit zu füllen und alles Negative auszublenden. Wenn man seine Arbeiten sieht, bekommt man das Gefühl, dass ein Druck wie eine Fotografie entsteht. Nach und nach nimmt das Bild durch viele einzelne Schritte Kontur an. Genau diese Arbeitsschritte zeigte er bei der Präsentation.

Katrin Kunert zeigte sich auch dieses Jahr begeistert von den Arbeiten der professionellen und semiprofessionellen Künstler und hob hervor, dass es für sie sehr spannend ist, zu sehen, welche Entwicklungsschritte jeder einzelne Teilnehmer im Verlauf der Tage gemacht habe.

Für die meisten Künstler steht schon jetzt fest, dass man sich im kommenden Jahr wieder in dem kleinen Dorf bei Grimma treffen wird, wenn nicht wieder eine Zwangspause verhängt wird.

Detlef Rohde

Anzeige(n)

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegen keine Beilagen bei.

Kunst-Lehrer aus ganz Deutschland zu Gast in der Schaddelmühle

Schaddel. Die Grimmaer Künstlerin Juliane Köhler hat in diesem Jahr erneut 16 Lehrer aus dem gesamten Bundesgebiet zu einer Fortbildung in den Kulturförderverein Schaddelmühle eingeladen. Fünf Tage lang probierten die Kunstlehrer neue Techniken im Umgang mit Ton aus.

„Wir haben uns in diesem Jahr das Siegel bzw. das Rollsiegel vorgenommen," so Juliane Köhler, die den Workshop mit Frank Brinkmann leitet. Rollsiegel sind zylindrische Rollen, die erstmals im assyrischen Reich aufkamen, eine Region, die im heutigen Irak und Mesopotamien lag. Die Siegelrollen werden aus Ton hergestellt, in den tierische oder menschliche Figuren eingeschnitzt sind, mit denen man seine Nachricht dann vervielfältigen konnte oder Gebrauchsgegenstände verschönern konnte. Eine verwandte noch gebräuchliche Form findet man noch im Baumarkt beim Malerbedarf.

Dort kann man Motivrollen erwerben, mit denen sich relativ einfach Farbbordüren auf Wände aufbringen lassen.

Die Herstellung eines solchen Siegels ist mit einem hohen Zeitaufwand verbunden, da der Ton für die einzelnen Arbeitsschritte unterschiedliche Feuchtigkeitsstufen benötigt.

Nicole Cassens, Lehrerin aus dem niedersächsischen Papenburg nimmt ihre Arbeit mit Humor. Sie hatte, um auf größeren Flächen arbeiten zu können, eine besonders große, intensive Siegelrolle hergestellt, die sich dann als eher unpraktisch für die Arbeit erwiesen hatte. Durch die Hilfe im Seminar jetzt aber als Dekorvase eine neue Funktion gefunden hat. „Ich lerne hier neue Techniken und werde diese später im Kunstunterricht an meine Schüler weitergeben." Für das Künstlerhaus Schaddelmühle im Muldental hat die Niedersächsin nur lobende Wort und betont, dass sie, wenn möglich, auch im kommenden Jahr gerne wieder an einer Fortbildung in der Schaddelmühle teilnehmen will.

Fotos: Detlef Rohde

Tag des offenen Denkmals

Grimma. Gebäude und Kunstwerke sind alles andere als stille Zeitzeugen: Der Internationale Tag des offenen Denkmals am **Sonntag, 11. September,** bringt sie zum Sprechen. Bei zahlreichen Führungen gibt es spannende Einblicke. Das Motto in diesem Jahr: "KulturSpur: Ein Fall für den Denkmalschutz". Im Gemeindegebiet Grimma beteiligen sich mehrere geschichtsträchtige Häuser am Denkmaltag. Darunter das Museum Göschenhaus, die alte Rösterei in der Langen Straße sowie das Sparkassenmuseum am Markt und der Schlosshof in Döben. Im Wilhelm Ostwald Park, speziell im Haus Energie, haben Besucher die Möglichkeit die Dauerausstellung zum Leben und Wirken des Wissenschaftlers kostenfrei zu besichtigen. Originale Sachzeugen, Archivalien und wissenschaftliche Geräte Wilhelm Ostwalds und seiner Familie werden hier gesammelt, bewahrt und für Forschungsprojekte zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltungsorte öffnen in der Regel von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Die Veranstaltungsübersicht finden Sie unter www.grimma.de/denkmaltag2022

Erfolgreiches JBO-Probelager

Auf ein gelungenes Probelager können die Mädchen und Jungen des JBO Grimma schauen. Sie reisten vom 16. bis 19. Juli in das eigentlich im Februar stattfindende Probelager nach Staré Splavy in Tschechien. In diesem Probelager ging es vor allem um das "Aufholen nach Corona" und die musikalische Weiterentwicklung. Neben der Musik war aber auch die Teamstärkung, welche in den letzten Monaten wieder nur bedingt möglich war, für das Orchesterleben sehr wichtig.

Ins diesjährige Probelager durften auch neue Talente aus den Musikförderklassen der Oberschule Grimma und der Orchesterschule mitreisen. Während des Probelageralltages und beim gemeinsamen Musizieren mit den erfahrenen Orchestermitgliedern wurden die Mädchen und Jungen in das Orchester nach und nach integriert.

Ein besonderer Dank geht an die Deutsche Bläserjugend und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das Probelager wurde im Rahmen des bundesweiten Programms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" gefördert. Dieses Förderprogramm soll es Kindern und Jugendlichen ermöglichen, Versäumtes nachzuholen.

Foto: JBO

Jazz in der Langen Straße

Grimma. Das Kulturlabor veranstaltet am letzten **Feriensonntag, den 28. August, um 18.00 Uhr,** ein Jazz-Konzert. Im Innenhof der Alten Rösterei in der Langen Straße 21 wird die „Blue Line Jazzband" aus Leipzig auftreten. Es spielen Stefan Konrad an der Trompete, Kurt Haider an der Gitarre und Gunter Pasler am Kontrabass. Der Eintritt beträgt an der Abendkasse 9 Euro. Das Kulturlabor sowie die Alte Rösterei freuen sich auf einen entspannten und sommerlichen Jazz-Abend.

Anmeldungen für Stadtfest und Handwerkermarkt

Grimma. Für den **23. bis 25. September** plant der Gewerbeverein Grimma/Sachsen e.V. das Stadtfest. Vereine, lokale Musikgruppen, Aussteller, fliegende Händler oder Handwerker, die sich gern beteiligen möchten, können sich bis zum **30. August** schriftlich anmelden. Die Interessensbekundung kann über ein Anmeldeformular auf der Website der Stadt unter. www.grimma.de/stadtfest2022 erfolgen. Für Rückfragen steht die Vorstandsvorsitzende des Gewerbevereins, Anke Rüssel, unter der Rufnummer 03437/ 91 97 95 gern zur Verfügung. Zusätzlich soll am Sonnabend und Sonntag, 24. und 25. September, in Höfgen der Handwerkermarkt in der Zeit von 11:00 bis 18:00 Uhr stattfinden. Wer Nützliches, Schönes und Seltenes liebt ist hier genau richtig. Aussteller oder Künstler, die am Markt teilnehmen möchten, melden sich beim Team des Handwerkermarktes unter der Telefonnummer 0152/28434873 oder per E-Mail unter hoefgen@gmail.com. *Foto: Rolf Hofmann*

Wasserzeichen: Hochwasserbilder am Zaun der Polizei

Grimma. Die engagierten Vereinsmitglieder des Kunst- und Fotovereins Grimma stellen Motive rund um das Thema "Hochwasser in Grimma" unter freiem Himmel aus. Der Zaun der Polizeidirektion am Floßplatz dient als Galerieschiene. Gezeigt werden großformatige Fotografien aus den Katastrophenjahren 2002 und 2013 sowie Fotos vom heutigen Grimma. Die Austellung soll bis Ende Oktober 2022 verbleiben. Weitere Informationen unter **www.grimma.de/wasserzeichen**

Foto: Gerhard Weber

Das 10. Internationale Musikantentreffen

Vom **9. bis 11. September 2022** findet in Grimma das 10. Musikantentreffen statt – ein Spektakel, das in seiner Art und seinem Umfang in unserer Region seines Gleichen sucht. Das internationale Musikantentreffen hat den Charakter eines Volksfestes. Neben Attraktionen für Kinder und Erwachsene bietet diese Veranstaltung auch Raum zum Feiern und Tanzen. Natürlich werden den Ohren und den Augen allerlei Highlights geboten. Kurzum, es handelt sich um eine bunte, abwechslungsreiche Veranstaltung für Jung und Alt. Bei diesem Treffen von Musikern aus aller Welt gibt es ein Hauptziel: Die Förderung der Verständigung der Länder, Musikgruppen und Musiker untereinander. Es ringen alle Musikgruppen in ihrem jeweiligen Genre um die Gunst des Publikums. „Den mit Sicherheit zu erwartenden musikalischen Höhepunkten sehen wir bereits mit großer Vorfreude und Begeisterung entgegen. Einmal mehr gebührt den Veranstaltern und Organisatoren, allen voran Stadtmusikdirektor Reiner Rahmlow, unser Dank und unsere Anerkennung", so Oberbürgermeister Matthias Berger. Das Programmheft ist in der Tourist-Information am Markt 23 erhältlich.
Karten sind zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Tourist-Information, bei Muldental TV und im Soziokulturellen Zentrum erhältlich. Jeweils donnerstags kann man die Karten auch am JBO-Stand von 9.00 bis 12.00 Uhr auf dem Wochenmarkt in Grimma erwerben.

Foto: flashlight media

Jugendblasorchester Grimma e.V.
Stadtmusikdirektor Reiner Rahmlow
Colditzer Str. 30 | 04668 Grimma
Tel.: 03437/ 91 70 25 | Fax: 03437/ 70 74 00
www.jbo-grimma.de | www.musikantentreffen.com

Aus dem Programm

Freitag, 9. September

- 17.00 Uhr: JBO Solt aus Ungarn auf dem Markt
- 19.00 Uhr: Eröffnung des 10. Internationalen Musikantentreffens durch den Oberbürgermeister Matthias Berger, Galakonzert des JBO Grimma anlässlich 50 Jahre JBO. Im Anschluss Konzerte vom Omladinski duvacki orkestar aus Serbien sowie vom Banda Bron aus Frankreich.

Sonnabend, 10. September

- 10.00 Uhr: Frühschoppen mit den Schalmeienkapellen aus Langenreichenbach, Großpösna und Plauen.
- 14.00 Uhr: Große Musikparade durch Grimma und Musikshow mit 15 Musikformationen aus fünf Ländern im Stadion der Freundschaft
- 17.00 Uhr Musikalische Darbietung aller anwesenden Musikformationen zur Ermittlung der Publikumslieblinge

Sonntag, 11. September

- ab 10.00 Uhr - 14.00 Uhr KlangFARBEN des Sächsischen Blasmusikverbandes
- 15.00 Uhr Konzert mit der Happy Junior Band
- 19.00 Uhr Konzert mit dem Orquestra de Teutônia aus Brasilien
- 21.00 Uhr Abschlussabend mit den Romjaks

MDR Musiksommer – Naturgewalten

Grimma. Ungeheuer dramatisch, glasklar und extrem kontrolliert: Über den Gesang von Valer Sabadus ist sich die Fachpresse einig. Der Sänger ist am **26. August** im Rahmen des MDR Musiksammers zum Thema „Naturgewalten" in der Klosterkirche in Grimma zu Gast. Das Konzert beginnt **19.30** Uhr. »Einfach überwältigend« sei es, was er bis in schwindelnde Höhen an Natürlichkeit und Koloratur leistet (Der Spiegel). Egal, ob im Opern-, Oratorien-, Konzert- oder Liedrepertoire – Valer Sabadus gilt mit androgyner Stimme als einer der besten Countertenöre der Welt. Beim musikalisch-literarischen Musiksommer-Abend erhält der Sänger Unterstützung von Akemi Murakami, einer einfühlsamen Liedbegleiterin, die auch den anspruchsvollsten Klavierpart virtuos zu meistern weiß. Das Programm um die bisweilen auch zerstörerischen Kräfte der Natur bietet einen weiten Repertoire-Streifzug, mit Werken u. a. von Haydn, Mozart, Schumann, Mahler sowie von Fauré und dem Massenet-Schüler Reynaldo Hahn. Tickets für das Konzert sind in der Tourist-Information und online erhältlich.

Foto: Christine Schneider

Kunst und Kultur | Veranstaltungen

Steinbruchkonzert „Faszination Brass“ mit dem Blechbläserquintett der Sächsischen Bläserphilharmonie am Samstag, den 27. August 2022

Großbothen. Die hervorragende Akustik des Steinbruches im Wilhelm Ostwald Park ermöglicht ein einzigartiges Musikerlebnis unter freiem Himmel. Unter dem Titel „Faszination Brass“ präsentieren die fünf Musiker des Blechbläserquintetts am Samstag, den **27. August** virtuose wie heitere Bearbeitungen populärer und klassischer Werke beispielsweise von Debussy, Verdi, Ellington und Gershwin. Das Konzert beginnt **17.00 Uhr**.

Das international gefragte Ensemble unter der Leitung von Solo-Trompeter Sven Geipel bietet in seinen Konzerten den gesamten musikalischen Spannungsbogen eines modernen Blechbläserensembles. Tickets können ab sofort vorreserviert (veranstaltungen@wilhelm-ostwald-park.de oder 034384–7349 15) oder an Abendkasse ab 16:30 Uhr für 10 Euro erworben werden.

Foto: Gerda und Klaus Tschira Stiftung

20.8., 8:00–12:00 Uhr: Frischemarkt Grimma, Markt | **11:00–12:00 Uhr:** öffentlicher Altstadtspaziergang, Markt 23 |**11:00–16:00 Uhr:** „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus | **14:00–17:00 Uhr:** Ausstellung „Neues aus der Holzwerkstatt“, Hospitalkapelle Grimma | **15:00–17:00 Uhr:** Ausstellung „Ana Log“, Rathausgalerie Markt 27 | **16:00 Uhr:** Wiesentanz, Sportplatz Grechwitz | **20:00 Uhr:** Inter-Kultur-Kino "Isle of dogs - Ataris Reise", Nicolaiplatz 9

21.8., 10:00–17:00 Uhr: Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum Grimma, Paul-Gerhardt-Straße 43 | **11:00–16:00 Uhr:** „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Museum Göschenhaus | **14:00–17:00 Uhr:** Ausstellung "Neues aus der Holzwerkstatt", Hospitalkapelle Grimma | **15:00 Uhr:** Museumsveranstaltungen Bildervortrag von Manfred Pippig "Grimma wie es sich verändert hat", Kreismuseum | **15:00–17:00 Uhr:** Ausstellung Ana Log, Rathausgalerie, Markt 27

22.8., KJH "EAST END" Nerchau, Jahnstraße 12a | **9:00–10:30 Uhr:** Schwangerenyoga, Leipziger Platz 9| **10:00 –15:00 Uhr:** Goldschmiede-Workshop, Nicolaiplatz 9 | **13:00–18:00 Uhr:** Spiel & Spaß im Südpol, Gabelsbergerstraße 6a | Bewegungstreff - Aktiv und Fit in Großbothen, Sportplatz Großbothen

23.8., KJH "EAST END" Nerchau, Jahnstraße 12a | **9:00–9:45 Uhr:** Bewegungstreff - "Bewegen am Morgen an der Mulde", Muldenufer/Stadtmauer | **10:00–15:00 Uhr:** Ferienangebot: "alles mit Schablone", AWO Freizeittreff "Fritz", Frauenkirchhof | **10:00–15:00 Uhr:** Goldschmiede-Workshop, Nicolaiplatz 9 | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum

24.8., 9:30–10:30 Uhr: Bewegungstreff - Aktiv und Fit, Gaststätte "Zum Vorwerk" | **9:30–10:30 Uhr:** Ferienangebot: Wer findet die Schatztruhe, Göschenhaus | **10:00–12:00 Uhr:** Ferienangebot: "Farben sind das Lächeln der Natur, Museum "Wassermühle Höfgen" | **10:00–14:00 Uhr:** Ferienforscher im Wilhelm Ostwald Park - Ein naturpädagogisches Programm für Schüler, Wilhelm Ostwald Park, Grimmaer Straße 25 | **10:00–15:00 Uhr:** Ferienangebot: "alles mit Schablone", AWO Freizeittreff "Fritz", Frauenkirchhof | **10:00–15:00 Uhr:** Goldschmiede-Workshop, Nicolaiplatz 9 | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Göschenhaus

25.8., 8:00–13:00 Uhr: Wochenmarkt, Markt | **9:30-10:30 Uhr:** Bewegungstreff - Aktiv und Fit, Auenpassage, hinterer Eingang | **10.00–15:00 Uhr:** Ferien-Schreibwerkstatt "Feuer, Wasser, Sturm", Rathaus, Markt 27 | **10:00–15:00 Uhr:** Goldschmiede-Workshop, Nicolaiplatz 9 | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** „Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Göschenhaus | **14:00–17:00 Uhr:** Ferienangebot: wir gestalten Erinnerungsgläser, AWO Freizeittreff "Fritz", Frauenkirchhof | **14:30–17:30 Uhr:** Buchkinder - offener Werkstattkurs, Stadtgut Grimma, Leipziger Straße 5 | **15:00 Uhr:** Führungen "Gartenblick im Sommer", Göschenhaus | **15:00–17:00 Uhr:** Ausstellung Ana Log, Rathausgalerie, Markt 27 | **15:30–16:30 Uhr:** Beratungsangebot Lesen & Schreiben, BSW Muldental

26.8.: Crossover Festival, Dorf der Jugend, Dornaer Weg 2-4 | **10:00–11:00 Uhr:** Beratungsangebot Lesen & Schreiben, BSW Muldental | **10:00–15:00 Uhr:** Goldschmiede-Workshop, Nicolaiplatz 9 | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Göschenhaus | **13:00–18:00 Uhr:** Spiel & Spaß im Südpol, Gabelsbergerstraße 6a | **15:00–17:00 Uhr:** Ausstellung Ana Log, Rathausgalerie, Markt 27 | **18:00–20:00 Uhr:** Tatort Grimma"- Krimiführung durch die Altstadt, Markt | **19:30 Uhr:** MDR Musiksommer 2022 – Naturgewalten, Klosterkirche

27.8., 11:00–12:00 Uhr: öffentlicher Altstadtspaziergang, Markt | **11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Göschenhaus | **14:00–17:00 Uhr:** Ausstellungen, auch gewerblich Ausstellung "Neues aus der Holzwerkstatt", Hospitalkapelle Grimma | **15:00–17:00 Uhr:** Ausstellung Ana Log, Rathausgalerie, Markt 27 | **17:00–18:30 Uhr:** Steinbruchkonzert "Faszination Brass", Wilhelm Ostwald Park

28.8., 17:00 Uhr: Chor des Motettenprojekts, Frauenkirche | **9:00 Uhr:** Radtour: Ziel Halde Trages, Vereinshaus Großmühle | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei“, Göschenhaus | **11:00–18:00 Uhr:** 5. Alpaka-Hoffest, Muldental Alpakas | **14:00–17:00 Uhr:** Ausstellungen, auch gewerblich Ausstellung "Neues aus der Holzwerkstatt", Hospitalkapelle Grimma | **15:00–17:00 Uhr:** Ausstellung Ana Log, Rathausgalerie Marlt 27 | **17:00 Uhr:** Klangpracht zum Grimmaer Orgelherbst 2022, Frauenkirche | **18:00–20:00 Uhr:** Blue Line Jazz Band im Innenhof der alten Rösterei, Alte Rösterei

Veranstaltungen

■ **29.8., 15:00–16:30 Uhr:** Bewegungstreff - Aktiv und Fit, Sportplatz Großbothen

■ **30.8., 9:00–9:45 Uhr:** Bewegungstreff - "Bewegen am Morgen an der Mulde", Muldenufer/Stadtmauer | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum|**14:00 –18:00 Uhr:** Tag der offenen Tür: DRK-Gesundheitszentrum, DRK-Gesundheitszentrum

■ **31.8., 9:30–10:30 Uhr:** Bewegungstreff - Aktiv und Fit, Gaststätte "Zum Vorwerk" |**10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** „Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus

■ **1.9., 8:00–13:00 Uhr:** Wochenmarkt, Markt | **9:30–10:30 Uhr:** Bewegungstreff - Aktiv und Fit, Auenpassage, hinterer Eingang | Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** „Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus | **14:30–17:30 Uhr:** Buchkinder - offener Werkstattkurs, Stadtgut Grimma, Leipziger Straße 5 | **15:00–17:00 Uhr:** Ausstellung Ana Log, Rathausgalerie Markt 27 | **15:30–16:30 Uhr:** Beratungsangebot Lesen & Schreiben, BSW Muldental | **17:00–19:00 Uhr:** Autobahn- Muldenbrücke Öffentliche Bauanlauf-Informationsveranstaltung, Bürgerzentrum Nerchau

■ **2.9., 10:00–11:00 Uhr:** Beratungsangebot Lesen & Schreiben, BSW Muldental | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus | **15:00–17:00 Uhr:** Ausstellung Ana Log, Rathausgalerie, Markt 27

■ **3.9., 10:00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang mit dem Semmelweib, Zentralparkplatz Höfgen | **11:00–12:00 Uhr:** öffentlicher Altstadtspaziergang, Markt |**11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus | **15:00–17:00 Uhr:** Ausstellung Ana Log, Rathausgalerie Markt 27 | **17:00 Uhr:** Barocke Schönheit – Orgelweihekonzert, Chorturmkirche Döben

■ **4.9., 10:00 Uhr:** Öffentliche Gartenführung, Göschenhaus | **10:00.17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus | **15:00–17:00 Uhr:** Ausstellung Ana Log, Rathausgalerie, Markt 27 | **17:00 Uhr:** Saxophon und Antiphon zum Grimmaer Orgelherbst 2022

■ **5.9., 15:30–16:30 Uhr:** Bewegungstreff - Aktiv und Fit, Sportplatz Großbothen

■ **6.9., 9:00–9:45 Uhr:** Bewegungstreff - "Bewegen am Morgen an der Mulde", Muldenufer/Stadtmauer | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum

■ **7.9., 9:30–10:30 Uhr:** Bewegungstreff - Aktiv und Fit, Gaststätte "Zum Vorwerk" | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus

■ **8.9., 8:00–13:00 Uhr:** Wochenmarkt, Markt | **9:30–10:30 Uhr:** Bewegungstreff - Aktiv und Fit, Auenpassage hinterer Eingang | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus | **14:30–17:30 Uhr:** Buchkinder - offener Werkstattkurs, , Leipziger Straße 5 | **15:30–16:30 Uhr:** Beratungsangebot Lesen & Schreiben BSW Muldental

■ **9.9.:** 11. Grimmaer Kinderreitfest, Böhl'sche Wiesen **10:00–11:00 Uhr:** Beratungsangebot Lesen & Schreiben, BSW Muldental | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus | **16:00 Uhr:** "1001 Dias aus Grimmas Vergangenheit", Leipziger Straße 5 | **19:30 Uhr:** Konzert mit Kantorei und Leipziger Sinfonieorchester, Frauenkirche

■ **10.9.:** 11. Grimmaer Kinderreitfest, Böhl'sche Wiesen **14:30 Uhr:** 33 Jahre Jugendclub Großbothen "Bunker" | **10:00 Uhr:** Kulinarische Stadtführung, Markt 23 | **11:00–12:00 Uhr:** öffentlicher Altstadtspaziergang, Markt | 11**:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus | **20:00 Uhr:** Abschlusskonzert: "Der Nussknacker" von P. Tschaikowsky, Frauenkirche

■ **11.9.,** 11. Grimmaer Kinderreitfest, Böhl'sche Wiesen | **9:00 Uhr:** Radtour zur Leithenmühle Leisnig, Vereinshaus Großmühle | **9:00–17:00 Uhr:** Fußball- und Familienfest Großbothen, Stadion Großbothen | **10:00–17:00 Uhr:** Tag des offenen Denkmals, Wilhelm Ostwald Park | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus | **13:00 Uhr:** Katharina von Bora – Kostümführung, Klosterruine Nimbschen

■ **12.9., 15:30–16:30 Uhr:** Bewegungstreff - Aktiv und Fit, Sportplatz Großbothen

■ **13.9., 9:00–09:45 Uhr:** Bewegungstreff - "Bewegen am Morgen an der Mulde", Muldenufer/Stadtmauer | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum

■ **14.9., 9:30–10:30 Uhr:** Bewegungstreff - Aktiv und Fit, Gaststätte "Zum Vorwerk" | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus

■ **15.9., 8:00–13:00 Uhr:** Wochenmarkt, Markt | **9:30–10:30 Uhr:** Bewegungstreff - Aktiv und Fit, Auenpassage, hinterer Eingang | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus | **14:30–17:30 Uhr:** Buchkinder - offener Werkstattkurs, Leipziger Straße 5 | **15:00–19:00 Uhr:** Infoveranstaltung "Studieren im Praxisverbund", Gymnasium St. Augustin | **15:30–16:30 Uhr:** Beratungsangebot Lesen & Schreiben, BSW Muldental | **17:00 Uhr:** Lese-Café: "Zwei Esel auf dem Jacobsweg", Gasthaus und Pension "Zur Linde"

■ **16.9., 10:00–11:00 Uhr:** Beratungsangebot Lesen & Schreiben, BSW Muldental | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus

■ **17.9.**, 100 Jahre Spielmannszug Mutzschen, Dr.-Robert-Koch-Straße 6 | **8:00–12:00 Uhr:** Grimmaer Frischemarkt, Markt | **11:00–12:00 Uhr:** öffentlicher Altstadtspaziergang, Markt 23 | **11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus

■ **18.9., 7:30 Uhr:** Herbstturnier "Turnierhundesport", Hundesportverein Grimma e.V | **10:00–17:00 Uhr:** Ausstellung: Rudolf Fix - ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert, Kreismuseum | **11:00–16:00 Uhr:** Mehr als Glas – Perlenstickerei", Göschenhaus

MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

Noch einmal „Ferien im Museum“

Die Sommerferien gehen in Sachsen zu Ende. Am **24. August** besteht noch einmal die Möglichkeit, um 9.30 Uhr an einer Ferienveranstaltung im Göschenhaus teilzunehmen. Unter dem Motto „Wer findet die Schatztruhe?“ lädt das Museum zu einer spannenden Schatzsuche durch den Göschengarten – bei Regen durch das Göschenhaus – ein, auf den Spuren Georg Joachim Göschens und Johann Gottfried Seumes. Am Ende wartet ein leckerer Schatz …

Die Kostenpauschale beträgt **3 Euro pro Person** (freier Eintritt für pädagogisches Begleitpersonal). Eine Anmeldung ist erforderlich. **Der Anmeldeschluss ist Sonntag 15 Uhr vor der Veranstaltung.**

Gartenblick im Sommer – Die besondere Gartenführung

Zum letzten Mal in diesem Jahr findet **am 25. August um 15.00 Uhr** der „Gartenblick im Sommer“ statt. Dazu sind alle eingeladen, die Einblicke in den klassizistischen Göschengarten mit Kaffee und Kuchen verbinden wollen, um in gemütlicher Runde den wunderbaren Garten am Göschenhaus (neu) zu entdecken. Der Eintritt beträgt 3 Euro, eine **Anmeldung ist erforderlich.**

Der Weinlaubengang (Foto: Museum Göschenhaus)

Im Schatten (Foto: Museum Göschenhaus)

Öffentliche Führung durch den Göschengarten

Am **4. September** um 10.00 Uhr besteht die Möglichkeit, bei einer öffentlichen Gartenführung teilzunehmen, um Sachsens einzigen klassizistischen Privatgarten aus der Zeit um 1800 zu erkunden. Alle Freunde des Gartens sind dazu herzlich eingeladen. Die Kostenpauschale beträgt 2,50 €.

Veranstaltungstipp

Für Literaturinteressierte sei schon vorab auf den **23. September** 18.00 Uhr verwiesen: In der Reihe Lesezeit im Göschenhaus wird Steffi Böttger aus Leipzig den Vortrag „Meine Stücke gefallen! Der Modedichter und Freischütz-Librettist Johann Friedrich Kind“ halten.
Johann Friedrich Kind (1768-1843) ist nicht nur ein bedeutender Vertreter des Dresdner Liederkreises und der „Pseudoromantiker“, er ist auch der Librettist des „Freischütz“ von Carl Maria von Weber.

Die Schauspielerin, Sprecherin und Autorin Steffi Böttger (© Armin Kühne)

Johann Friedrich Kind (1768-1843) (Foto: Archiv Museum Göschenhaus)

Hinweis in eigener Sache

Weiterhin arbeiten Handwerker am und im Göschenhaus, es kann somit zeitweise zu Einschränkungen kommen. Wir sind trotzdem bemüht, den Museumsbetrieb unverändert durchzuführen und bitten vorab um Ihr Verständnis.

Anzeige(n)

„Die musikalische Welt des Countertenors“

Grimma. Countertenor Hubert Wild und Stephan König am Klavier singen und spielen Arien und Lieder aus vier Jahrhunderten. Das Konzert in der Aula des **Gymnasiums St. Augustin** findet am Mittwoch, **14. September ab 19.00 Uhr** statt. Dargeboten werden Kompositionen von Purcell, Händel, Berlioz, Hahn und anderen.
Hubert Wild studierte Violine und Klavier, dann auch Gesang. Im Jahr 2009 wurde er festes Ensemblemitglied des Landestheaters Salzburg. Hubert Wild arbeitete an zahlreichen europäischen Theatern, Opern- und Konzerthäusern. Er trat bei renommierten Festivals sowie in Konzerthäusern in ganz Europa auf. Stephan König studierte an der Leipziger Musik-Hochschule die Hauptfächer Klavier, Komposition und Dirigieren und ist seither freischaffend tätig. Er schrieb Auftrags-Kompositionen für namhafte Musikhäuser und Festivals. Seit 1998 leitet er das von ihm gegründete "LeipJAZZig-Orkester" und seit 2007 das Kammerorchester 'artentfaltung'. Weitere Informationen unter **www.grimma.de/Augustiner92022**

Hubert Wild, Foto: privat

Stephan König Foto: Jörg Singer

Georg Joachim Göschen (1752-1828) – Lebensbild zwischen Büchern

Als „Glanzzeit" könnten die Jahre bis 1806 genannt werden: Der Verlag veröffentlicht mehr denn je, neue Autoren werden an Göschens Verlag gebunden und die Druckpressen in Grimma laufen auf Hochtouren. Doch die politische Gesamtsituation ist brüchig …

Georg Joachim Göschen. Foto: Archiv Museum Göschenhaus

15. Teil: 1806 bis 1815 – „Wer kann kaufen, da das Geld für das Brot kaum hinreicht?" oder: Wie ein Korse den Buchhandel trifft

Napoleon, Napoleon und immer wieder Napoleon – ein Name, der die folgenden Jahre prägen wird, ob im Großen der politischen Landkarte, ob im Kleinen des Alltags. Auch Göschen wird viele schlaflose Nächte haben, aus Sorge um die Familie, aus Sorge um seine Angestellten, aus Sorge um den Buchhandel …

Ein paar Stichworte zum historischen Kontext: 1805 Schlacht bei Austerlitz, russische und österreichische Armee werden von den Franzosen geschlagen. 1806 Gründung des Rheinbundes unter Napoleons Gnaden, im selben Jahr Doppelschlacht von Jena und Auerstädt, die preußisch-sächsische Armee unterliegt. Sachsen, das von den siegreichen französischen Truppen besetzt wird, stellt sich nun doch auf die Seiten des Rheinbundes, um Frieden zu erlangen. Der sächsische Kurfürst Friedrich August III. (1750-1827, „der Gerechte") wird zum Dank von Napoleon zum König erhoben und nennt sich nun Friedrich August I. Zugleich ist er von 1807 bis 1815 in Personalunion Herzog von Warschau – 1791 hatte er noch die polnische Königskrone abgelehnt. Doch ist es der französische Botschafter, der im Herzogtum Warschau herrscht, diesem kleinen Staatsgebilde nach Napoleons Willen. Oktober 1813 wird der sächsische König an der Seite Napoleons mit sächsischen und polnischen Truppen in der Völkerschlacht zu Leipzig gegen die preußisch-russischen Koalitionsarmee kämpfen. Als die Niederlage immer wahrscheinlich wird, laufen bereits einige sächsische Truppenteile zur Koalition über. Nach der Völkerschlacht bemüht sich Sachsen, die Seiten zu wechseln, doch ist es zu spät: der sächsische König wird gefangen genommen, erst im Berliner Stadtschloss, ab Juli 1814 im Schloss Friedrichsfelde bei Berlin interniert, wenn auch standesgemäß. Sachsen wird zum „General-Gouvernement der Hohen Verbündeten Mächte", kurz dem Generalgouvernement Sachsen. Russische, preußische und vor allem sächsische Beamte, die vorab der neuen Ordnung ihre Treue versprechen müssen, übernehmen die Verwaltung des Landes. Dabei zeigt sich, dass Preußen eigentlich die territoriale Angliederung Sachsens an Berlin anstrebt, so verhindern die Preußen etwa, dass der sächsische König an den Verhandlungen beim Wiener Kongress teilnehmen darf, im Gegensatz zur französischen Seite. Doch Preußen kann sich letztlich nur teilweise durchsetzen und zieht am 6. Juni 1815 seine Truppen aus Sachsen ab und beendet damit das Generalgouvernement. Ein Tag später kehrt Friedrich August I. „triumphal" in seine Residenzstadt Dresden zurück – „triumphal" nur dem Ereignis gemäß, nicht der politischen Lage: Sachsen tritt rund die Hälfte seines Gebietes an Preußen ab, damit ist Sachsen auf die Fläche der ehemalige mittelalterliche Markgrafschaft Meißen zurückgeworfen, fast deckungsgleich mit dem heutigen Bundesland Sachsen.

Die Sieger auf dem Marktplatz Leipzig am 19. Oktober 1813 (Foto: © Museum Göschenhaus – © Archiv Museum Göschenhaus)

„Ich lebe noch in einer toten Handlung", stellt Göschen Ende 1806 resignierend fest. Die Zahlungen bleiben aus oder scheitern an der Umrechnung, Bestellungen kommen kaum herein, Engpässe bei Papier, dazu die Ängste vor herumstromernden Soldaten und eine extreme Zensur der Franzosen. Göschen verbringt keine angenehmen Tage in seinem Verlag am Neumarkt in Leipzig. Er rechnet hin und her, bezahlt zumindest seine Rechnungen fristgerecht. Das Verlagsprogramm kommt zum Stocken. Die Klassikerausgaben, die maßgeblich die Geschäftsjahre 1806 und 1807 bestimmen, kosten viel, werfen aber wenig Gewinn ab. Es folgen in diesen Jahren viele Absagen an Autoren, die sich an Göschen wenden. So schreibt Göschen Ende 1806 einem Autor: „Bevor dieser Himmel nicht rein ist, kann ich keine Verbindlichkeiten eingehen, da ich nicht weiß, ob sie zu erfüllen ist." Selbst die Möglichkeit, Rechte zurück an den Verfasser zu geben, nutzt Göschen, um mögliche Neuauflagen abzulehnen. Unter den Schriftstellern, die Göschen ablehnt, hebt sich ein Name besonders hervor: Heinrich von Kleist (1777-1811), der sich am 7. Mai 1808 an Göschen wendet. Kleist möchte Göschen davon überzeugen, die Literaturzeitschrift „Phöbus. Ein Journal für die Kunst", die Kleist in Dresden mitherausgibt, zu verlegen – nicht ganz ohne Hintergedanken, hatte sich Kleists Projekt zu einem ökonomischen Desaster entwickelt. Am Rande: mit ähnlichen Worten fragt Kleist zeitgleich auch bei Göschens größtem Konkurrenten Cotta nach. Leider ist die Absage Göschens nicht überliefert, gegenüber seinem Freund Böttiger erwähnt er aber – dies hat der Mainzer Buchwissenschaftler Stephan Füssel herausgearbeitet –, dass nicht nur die schlechte Verkaufsaussicht den Leipziger Verleger abhält. Er lehnt die Überheblichkeit ab, die aus dieser Zeitschrift spricht, die den Anspruch stellt, Grenzen zwischen den Künsten aufzubrechen – Göschen als Vertreter der klassizistischen Kunsttheorie, die zwischen Kunst und Poesie unterscheidet, kann das nicht gutheißen. Wahrscheinlich ist auch, dass Göschen nicht viel mit dem jungen Autor Kleist anfangen kann und Kleists „zwischen den Stühlen der Literaturepochen" nicht so recht nachvollzieht.

Ab 1809 wird Göschen verstärkt Almanache und Kalender auf den Markt bringen, Gattungen, die Göschen nicht sonderlich schätzt, die aber immer – wenn auch nur für eine begrenzte Zeit – gut zu verkaufen sind. Den Anfang macht der „Kriegs-Kalender für gebildete Leser aller Stände" der bis 1811 in drei Jahrgängen erscheint. Darin finden sich Beschreibungen bzw. Kalendarien zu Schlachten der näheren Vergangenheit, Kupferstiche zeigen verschiedene Truppen. Im Jahrgang von 1810 wird ausführlich in Bild und Wort über Wielands Begegnung mit Napoleon berichtet – eine Hymne auf den alten Dichter, die Wieland so gar nicht gefällt. Im dritten Band 1811 ist bedeutsam, dass nun zwei Namen erstmals mit Gedichten und einem Drama in Erscheinung treten, die

Ein Meisterwerk der Typografie (Foto: © Museum Göschenhaus – © Archiv Museum Göschenhaus)

Ein kolorierter Kupferstich aus dem Rom-Almanach (Foto: © Museum Göschenhaus – © Archiv Museum Göschenhaus)

Kunst und Kultur

ab 1815 wichtige Autoren im Verlagsprogramm Göschens werden: Friedrich Kind (1768-1843) und Theodor Hell (1775-1856, eigentlich: Carl Gottfried Theodor Winkler), beide Mitglieder des Dresdner Liederkreises, der in dieser Zeit das kulturelle Leben der Elbestadt sehr prägt.

Es scheint fast wie ein Wunder, dass Göschen mit dem „Almanach aus Rom für Künstler und Freunde der bildenden Kunst" 1810 und 1811 auf dem Buchmarkt erscheint. Dieser Almanach ist schlicht ein typografisches Meisterwerk, die Gestaltung in Antiqua (lateinischen Lettern) mit Kupferstichen überwältigt selbst heutige Leser. Die Herausgeber sind der Philologe Friedrich Karl Ludwig Sickler (1773-1836) und der Maler Johann Christian Reinhart (1761-1847), die beide in Rom leben. Inhaltlich wird die römische Kunst von der Antike bis zur Gegenwart ausgebreitet. Aus einer Rechnung wissen wir, dass die Herausgeber für beide Jahrgänge 1625 Reichstaler erhalten – eine stolze Summe, wenn man bedenkt, dass da ja noch die Kosten für die Kupferstecher nicht eingerechnet sind – zur Erinnerung: Göschen zahlt 1795 für das Hohnstädter Anwesen mit Ländereien genau 2000 Reichstaler ... Einen dritten Jahrgang erscheint nicht mehr.

Ein „Almanach für Weintrinker" erscheint 1811. Im selben Jahr erscheint (bis 1817 in sieben Bänden) das an breite Leserschichten ausgelegte „Gespensterbuch" bzw. dessen Fortsetzung „Wunderbuch", das ganz auf die Begeisterung für das Unheimliche ausgerichtet ist. 1813 taucht noch ein bekannter Name im Verlagsprogramm auf, Johann Gottfried Seume (1763-1810). Dessen unvollendete Autobiografie „Mein Leben" wird posthum quasi zum 50 Geburtstag Seumes herausgegeben, mit der hauptsächlichen Fortschreibung Göschens.

Dieses Blatt erscheint am Sonnabend jeder Woche und ist alsdann auf dem Markte in der Bude des Herrn Buchbinder Delling und in der Buchdruckerei auf der Jüdengasse zu bekommen. Der Preis des ganzen Jahrgangs ist 2 Thaler, vierteljährlich 6 Groschen, das Stück einzeln 6 Pfennige. Der Plan dieses Wochenblatts ist: Aufsätze zur Belehrung und Unterhaltung; vornämlich Anzeigen von Sachen, die man der Stadt und der umliegenden Gegend bekannt machen will. Für jede Bekanntmachung, die nicht über 4 Zeilen groß ist, zahlt man 2 gute Groschen; beträgt sie mehr, so wird jede folgende Zeile mit 6 Pfennigen bezahlt. Solche Anzeigen aber, welche später als Freitags Mittags eingesandt werden, müssen bis zur folgenden Woche zurückbleiben.

(Dieses Stück wird als Probe umsonst ausgegeben.)

Ankündigung in der ersten Ausgabe des Wochenblattes vom 2.1.1813 (Foto: © Museum Göschenhaus – © Archiv Museum Göschenhaus)

Natürlich darf ein Projekt in dieser Zeit nicht unterschlagen werden, das „Grimmaische Wochenblatt für Stadt und Land" ab 1813, das noch lange nach Göschens Tod – unter wechselnden Namen – existieren wird. Göschen schreibt bereits zwei Jahre zuvor: „Könnte ich die armen Teufel, die Drucker und Setzer, dem Hungertode preisgeben, ich würd' die Offizin zumachen, und dann hätte ich keine Sorgen mehr." Doch gerade dazu kann und will sich Göschen nicht entschließen. Und so sieht er in der Herausgabe eines Lokalblattes eine Möglichkeit, die Druckerei weiter zu betreiben. Das „Grimmaische Wochenblatt" ist schlicht: je ein gedruckter Bogen, vier Seiten auf der Vorder- und vier Seiten auf der Rückseite, immer am Samstag erscheinend. Berichtet wird darin u. a. über allgemeine Begebenheiten, Taufen und Beerdigungen, Fleisch- und Brotpreise, Anzeigen. Aber auch Gedichte, Erzählungen oder Berichte über fremde Länder werden abgedruckt, teils aus dem übrigen Verlagsprogramm Göschens übernommen. Aktuelle Politik wird nur sporadisch angesprochen, zu kritisch ist die allgemeine Lage. Aus heutiger Sicht amüsiert es fast, wenn zu Beginn des ersten Jahrgangs von einer großen Grimmaer Feierlichkeiten zu Ehren Napoleons berichtet wird, um am Ende des Jahrganges den Zaren Alexander zu huldigen ...

Göschen höchstpersönlich übernimmt die Redaktion und zeigt, mit welchem Gespür er auf die Kleinstadt an der Mulde eingeht – eine Zeitung in Leipzig wäre eine ganz andere geworden.

Die Jahre 1813 bis 1815 sind insgesamt die schwierigsten verlegerischen Jahre Göschens. Die Folgen des Krieges sind konkret zu spüren. Göschen gibt trotzdem nicht auf und wird nach 1815 noch einmal „durchstarten". Lesen Sie mehr im nächsten Amtsblatt und freuen Sie sich auf den 16. Teil – und bleiben Sie neugierig ...

Text: Thorsten Bolte (Museum Göschenhaus)

Danke für das Fest

Bahren. Die Mitglieder des Heimatvereines „Zur Prinzengrotte" e.V. Bahren möchten sich bei allen fleißigen Helfern, Mitwirkenden und Sponsoren bedanken, die dem Verein bei der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen Dorffestes im Juni so tatkräftig unterstützten. Ob Tanz, Comedy, Zauberei, Sport und Spiel: Gästen aus nah und fern wurde gemäß dem Motto: „Hut tut gut!" ein ansprechendes Programm geboten. Dies war nur möglich, weil dem Organisationsteam wieder viele Helfer mit Rat und Tat zur Seite standen. Was nicht selbstverständlich ist. Deshalb ist es dem Verein ein großes Bedürfnis, allen nochmals zu danken, die auf die vielfältigste Art und Weise geholfen haben. Ein besonderes Dankeschön gilt: allen Bahrener Frauen für die vielen leckeren, selbstgebackenen Kuchen, dem Erzieherteam und vor allem den Kindern vom Kinder-Lehm-Haus Bahren für das liebevoll gestaltete Programm, der Feuerwehr Trebsen für die Unterstützung mit Festzelten und Bierzeltgarnituren, Herrn Anders für die lustigen Feuerwehrspiele, Herrn Kögler (Gerüstbau) für das Bereitstellen der Bohlen für unsere Festbühne, Herrn Möritz (Seelingstädt), Herrn Schinnerling (Trebsen) für die Kegelbahn, Herrn Wittig für die Bereitstellung des Aufliegers, Herrn G. Radon für seine Hilfe sowie die Bereitstellung seiner Transportfahrzeuge für den Auf- und Abbau des Festplatzes und den treuen Helfern beim Auf- und Abbau des Festplatzes (Herrn P. Horn , Herrn G. Baberowski, Fam. M. Donner, Herrn D. Schulze , Herrn Th. Schulze, Herrn J. Hessel , Herrn S. Hempel, Herrn J. Mathes, Herrn O. Driesener) *Foto: Verein*

Die Postgeschichte zu Grimma

Grimma. Der Philatelistenverein Grimma lädt zu einem Vortrag über die Postgeschichte von Grimma ein. Die Veranstaltung am **Mittwoch, 7. September,** ab 18:30 Uhr, findet in der Gaststätte „Vogels Ballhaus", Oberwerder 9, statt. „Wir stellen eine Heimatsammlung vor, die anhand von Briefen und Fotos, die Entwicklung des Poststempels wie auch der Poststellen vom Grimma darlegt", beschreibt Vereinsvorsitzender Stefan Lehn den Inhalt des Vortrages. „Wir laden jeden gern ein, der an diesen kurzen Einblick in die geschichtliche Entwicklung der Deutschen Post von unserer Heimatstadt, interessiert ist."

Auf **www.grimma.de/Postgeschichte** ist eine Zeittafel aufgeführt.

Der "Japanische Goethe" im Muldental

Im Jahr 2022 jährt sich zum 160. Mal der Geburtstag und zum 100. Mal der Todestag des japanischen Arztes, Schriftstellers und Übersetzers Rintarô MORI Ôgai (1862-1922).

In der Edo-Zeit von 1603 bis 1868 hatte sich das Inselreich Japan fast vollständig von der restlichen Welt abgeschottet, die lange Friedenszeit brachte die japanische Kunst und Kultur und den Innenhandel zu hoher Blüte, jedoch blieb es in seiner industriellen Entwicklung weit zurück.

Nach der 250jährigen Isolation begann der steile Weg Japans in die Moderne durch die Landung eines amerikanischen Geschwaders in der Bucht von Edo, dem heutigen Tokyo im Jahr 1853. Die Amerikaner erzwangen dabei die Öffnung des Inselreiches und den Aufbau von Handelsbeziehungen mit der westlichen Welt. Die Macht der Shogune (Kriegsherren) war gebrochen, die Meiji-Zeit begann mit der Wiedereinsetzung des Tenno (Kaiser) in alle Machtbefugnisse. Die Reformen, die nun einsetzten, machten aus dem rückständigen Feudalstaat Japan in der Regierungszeit von Mutsuhito zwischen 1868 bis 1912 eine moderne Großmacht.

Mori Ogai als 22jähriger Offizier in Deutschland

Dazu wurden in den 1970er und 1980er Jahren zahlreiche japanische Wissenschaftler und Studenten in die USA und nach Europa geschickt, die das Wissen der westlichen Welt nach Japan bringen sollten. Die japanische Verwaltung, das Heereswesen und besonders die Medizin wurden dabei stark von Deutschland geprägt.

In diesem Zusammenhang wurde 1884 der hochbegabte Spross Rintaro aus der Medizinerfamilie Mori 22jährig als Leutnant der japanischen Armee nach Deutschland geschickt. Er hatte in Tokyo bereits sein Medizinstudium beendet und sprach fließend Chinesisch, Holländisch und Deutsch.

Als Mori an einem Manöver im Raum Grimma teilnimmt, wird er, wie andere Offiziere auch, in den benachbarten Schlössern untergebracht. So betritt er am 5. September 1885 das Schloss Döben und begegnet der Familie von Böhlau mit ihren damals anwesenden sechs Töchtern. Eingehend beschreibt er die Erscheinungen: „...Maria ist von außergewöhnlicher Schönheit. Ida hat bildhübsche Augen. Ein Mädchen ist dabei, über dessen Stirn schwebt stets ein Hauch von Traurigkeit. Ihren Namen habe ich vergessen. Toni ist sehr schlank und hat große Augen. Anna hat eine kleine Nase und eine hervorspringende Stirn und Helene einen krummen Rücken."

1888 kehrt Mori wieder nach Japan zurück und modernisiert in den folgenden Jahren die japanische Militärmedizin, er bekleidet höchste Ämter als Militärarzt und Beamter und schreibt wissenschaftliche medizinische Artikel. Mit seinen Übersetzungen von Schiller, Goethe, Lessing und vielen anderen europäischen Dichtern in seine Muttersprache löst er die Geburt der modernen japanischen Literatur aus, er überträgt Gedichte und Novellen und arbeitet zu literaturtheoretischen und philosophischen Themen.

Am 9. Juli 1922 stirbt er nur sechzigjährig in Japan. Seine gesammelten Eindrücke in Deutschland fasst er in seinem lesenswerten "Deutschlandtagebuch" zusammen und verwertet sie in einem herausragenden literarischen Werk, auf das er am Ende seines Lebens blicken kann. Eine seiner drei bedeutenden „Deutschen Erzählungen" ist die Novelle „Fumizukai" – „Der Bote", in der er die Erlebnisse in Döben mit seinen Eindrücken vom Machener Landschaftspark in eine zarte Liebesgeschichte verwebt. Ida von Böhlau spielt darin die Hauptrolle, die vor einer von den Eltern arrangierten Hochzeit flieht. Er beschreibt ihre gesellschaftlich vorgeschriebene Kühle und Unnahbarkeit, hinter denen die starken innerlichen Regungen kaum zu bändigen sind.

Im Jahr 2007 wurde ihm zur Ehre eine Büste enthüllt, die seitdem im Pavillongarten in Döben zu sehen ist.

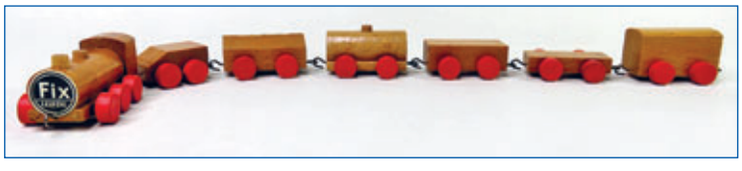
Der Freundeskreis Dorf und Schloss Döben erinnert im Gedenkjahr 2022 an diesen hochbegabten Besucher aus dem fernen Osten. Dazu hat Markus Gille, der Leiter der Bürgerbühne Freiberg und Mitarbeiter am Mittelsächsischen Theater, die Novelle dramaturgisch umgesetzt und als Theaterstück mit traditioneller japanischer Musik, einem Haiku-Dichter aus Leipzig und schauspielinteressierten Menschen aus Döben und Umgebung zu einem Kulturfest gestaltet, das am **Mittwoch, den 24. August, um 19.30 Uhr** beginnt.

Büste von Mori Ogai im Pavillongarten in Döben, geschaffen 2007 von Maxi Krzok

Dorothea v. Bewlow
Fotos: Freundeskreis Dorf und Schloss Döben

„Rudolf Fix – ein Spielzeugmacherleben im 20. Jahrhundert"

Grimma. Das Kreismusem in Grimmas Altstadt widmet dem Spielzeugmacher Rudolf Fix eine Sonderausstellung. Er wurde im Jahr 1908 geboren. Mit 37 Jahren hielt er seine Gewerbegenehmigung zur Herstellung von Holzspielzeug in der Hand. „Wir, meine Frau Ilse und ich, wollten friedliches Holzspielzeug für das Vorschulalter herstellen", so Fix. Die Bedingung: „Das Spielzeug musste funktionieren, jedes Rad musste sich drehen." Auf die FIX-Eisenbahn folgten Kipplorenzug, Bimmelbahn, ganz kleine wie das „Flohbähnle" und, 1955 als Meisterstück seiner Meisterprüfung in Seiffen, ein sehr großes, die „Brockenbahn", ein kindergartentaugliches Großraumspielzeug zum Mitfahren. Es gab Lastzüge, Traktoren, Seitenkipper, Langholzschlepper sowie landwirtschaftliche Geräte von der Egge bis zum Jauchewagen – alles aus lackiertem Buchenholz. Fast alle Arbeiten aber auch Einzelstücke wie Leuchter, Broschen, Ketten, Knöpfe, „Stehaufchen" sind in der Ausstellung zu sehen. 1992 beendete Rudolf Fix sein Arbeitsleben. Er starb 2001 und wurde auf dem Friedhof in Großbothen bestattet. In der Ausstellung wird das lange, arbeitsreiche Leben von Rudolf Fix nicht nur mit seinen Arbeiten, sondern auch anhand persönlicher Dokumente vorgestellt. Mehr über Rudolf Fix unter **www.grimma.de/rudolffix**



Kunst und Kultur

Gelungenes Open Air auf den Schaddelwiesen

Schaddel. Zum Sommerfest in Schaddel, Anfang Juni, standen die Kinder im Mittelpunkt. Sie konnten sich auf der Hüpfburg, am Glücksrad, an der Losbude, im Bogenschießen, Büchsenwerfen und am Lampionumzug austoben, was alle sehr genossen haben. Für jede Altersgruppe war etwas dabei. Besondere Unterstützung erhielt die Schaddeler Dorfgemeinschaft aus dem Bundes-Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona". Mit den finanziellen Mitteln konnten ein Sternenzelt und Glitzer-Tattoos für das Kinderschminken angeschafft werden. Die Schaddeler Dorfgemeinschaft möchte sich auf diesem Wege bei allen Helfern und Sponsoren bedanken: „Kleines Anglerparadies e.V." Grimma, Stadt Grimma Oberbürgermeister Herr Berger, die fleißigen Kuchenbäcker aus Schaddel und Umgebung, Lindenapotheke Grimma, Engelapotheke Nerchau, Adlerapotheke Grimma, Baugenossenschaft Grimma, SCHIEMANN BAU Schaddel, Edeka Großbothen und Grimma, Zahnarztpraxis Ducke Großbothen, Abfallbeseitigung Kell, Bäckerei Bahrmann Beiersdorf, Plotti Shop Schneider Köhra, Mobile Disco Imre Buschmann, Kart-Team Laue, Erdbau Kießlich, Busunternehmen Kaltofen, Fleischer- und Restaurantbedarf Kühren, Mecklenburgische Versicherungsgruppe Enrico Paul, Barmenia Versicherung Frau Lohn, Cafe am Markt Grimma, Tattoo Enno Grimma, Haarmoden Nicole Weber Grimma, Riff Bad Lausick, Bailey`s FressBar, Landschaftsgestaltung Merz, Ergo Versicherung Enrico Schmidt, Metallbau Naumann Grimma. Natürlich gilt dem gesamten Team der Schaddel-Crew auch der Dank. „Es tut gut, soviele Unterstützer zu haben. Wir machen weiter!"

Künstlergut Prösitz e.V.

Prösitz 1 | 04668 Grimma , Tel.: 034385 / 51315

10 Jahre „An Oliver" - Buchpremiere & Präsentation Ausstellungseröffnung am 1.9., 15.00 Uhr

Am 1. September erscheint der Katalog: Joanna Schulte. ZURÜCK / RETOUR / RETURN, herausgegeben vom Künstlergut Prösitz und dem Brühler Kunstverein, erschienen im Revolver Publishing Verlag, Berlin.

Für die Arbeit „An Oliver" wurden über 1000 Ersttagsbriefe aus der DDR mit gültigen Briefmarken versehen und an eine fiktive Person, Oliver, gesendet und kommen aufgrund von unzureichender Adressangabe an die Kunstinstitutionen zurück. „An Oliver" ist eine sich seit 2012 weiterführende konzeptuelle und zugleich ästhetisch visuelle, analoge Arbeit, eine Art Tagebuch in verschriftlichter persönlicher Briefform, aber auch „eine Eloge auf die romantische Liebe und eine Elegie ihrer Vergeblichkeit". Die Arbeit ist poetisch und politisch zugleich, sie diskutiert die Deutsch-deutsche Vergangenheit wie auch das aktuelle Zeitgeschehen, inszeniert nonverbale Kommunikation mittels nationaler und internationaler Briefmarken und damit verknüpft auch die Thematik des Reisens, die scheinbare Aufhebung von Grenzen, die zur Reflexion des Heimatbegriffs führt.
Die Ausstellung im Künstlergut Prösitz geht bis zum 25. September.

ANA LOG: Zeichnungen von Rainer Schade

Grimma. Die aktuelle Ausstellung in der Rathausgalerie zeigt Kunstwerke von Rainer Schade. Den Bodensatz des Zeitgeschehens filtriert er zu seinen Zeichnungen. Dabei wird er unvermeidlich immer wieder zum Grenzgänger zwischen Kunst und der Satire. Gewissermaßen ein Leben und Arbeiten zwischen den Stühlen etablierter Kunstkritik mit großer Freude an Irritationen. Die Bilder können noch bis zum 4. September bestaunt werden. Geöffnet ist die Rathausgalerie donnerstags bis sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Steffen Enderlein zeigt Holzkunst in der Hospitalkapelle

Grimma.

Schnitzen – das ist für ich nicht nur ein kreatives und handwerkliches Hobby, sondern es ist auch ein wesentlicher Bestandteil meines Lebens", sagt Steffen Enderlein, dessen Arbeiten im August in der Kleinen Galerie St. Georg zu sehen sind. Steffen Enderlein stammt aus dem Erzgebirge zog nach Grimma. Heute arbeitet er als Autodidakt fast täglich mit dem Schnitzeisen oder als Vorarbeit mit Stift und Zeichenblock. Die Ausstellung ist bis zum 28. August jeden Samstag und Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Termine außerhalb dieser Zeiten können telefonisch unter der Rufnummer 0176 51 45 65 97 abgesprochen werden. Der Zugang ist barrierefrei.

Tickets in der Tourist-Information

- „Tatort Grimma" - Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro; 26.8., 30.9., 28.10., 25.11., 16.12. jeweils 18.00 Uhr.
- Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Treff: Marktbrunnen, 19 Euro, 10.9., 1.10., 5.11., 3.12., jeweils 10.00 Uhr.
- Kulinarischer Dorfspaziergang in Höfgen mit dem Semmelweib Heike Raubold, Treff: Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro, 3.9.,1.10., jeweils 10.00 Uhr.
- „Katharina von Bora – eine starke Frau!" Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Treff: Klosterruine Nimbschen, 8 Euro, 11.9., 9.10., jeweils 13.00 Uhr.
- Das 10. Internationale Musikantentreffen Grimma, Festzelt/Stadion, ab 5 Euro, 9.-11.9.
- 38. Augustiner-Konzert: „Die musikalische Welt des Countertenors", Aula, Gymnasium St. Augustin, 15 Euro, 14.9., 19.00 Uhr.
- Super League MMA „The Super Fighter" – das Halbfinale, Muldentalhalle Grimma, ab 25,20 Euro, 17.9., 19.00 Uhr.
- MDR Musiksommer 2022: Naturgewalten, Klosterkirche Grimma, ab 6 Euro, 26.8., 19.30 Uhr.
- Das Schlagerfest zum Muttertag – Michael Hirte, Muldentalhalle Grimma, ab 42,90 Euro, 25.9., 16.00 Uhr (neuer Termin).
- Festival der Travestie – Maria Crohn & Friends, Muldentalhalle Grimma, ab 33,90 Euro, 3.10., 17.00 Uhr.
- Schlager & Spaß an Bord – mit Géraldine Olivier & Reiner Kirsten, Muldentalhalle Grimma, ab 39,90 Euro, 11.11., 16.00 Uhr.
- voXXclub – Winterstadl Tour 2022, Muldentalhalle Grimma, ab 43,80 Euro, 24.11., 20.00 Uhr.

–Änderungen vorbehalten–
Durchführung in Abhängigkeit vom Pandemiegeschehen!

Kleine Geschichte des Thümmlitzwaldes

Kössern. Um das Jahr 1000 gehörte das Mulde-Gebiet mit zum endlosen Miriquidi-Urwaldrest der nördlich in sandige Flächen überging. Östlich der Mulde gab es Siedlungsinseln. Germanische Stämme waren westwärts abgewandert. Allmählich zogen slawische Siedler ein. Sie legten meist in Tallagen kleine Dörfer an, die aus wenigen Gehöften bestanden. Sie bewirtschaften großer Flächen wenig systematisch oder intensiv. Westlich der Saale lag das frühe deutsche Reich, das schon einen Staat bildete. Im sorbischen Daleminzier-Land legte 936 der erste deutsche König Heinrich I. über der Elbe ein militärisches Winterquartier an - der Ursprung der Burg Meißen. Das eroberte Land wurde zunächst in Burgwart-Bezirke eingeteilt, also militärische Stützpunkte mit einer deutschen Burgbesatzung. Die slawischen Einwohner des Landes hatten festgelegte Abgaben und Dienste zu leisten. Nachgewiesen in Colditz, Döben und Mutzschen. Kleinere Teile des eroberten Landes wurden an einzelne Deutsche verliehen, die sich ein Gut einrichteten. Sie waren bewaffnet zu Diensten verpflichtet. Die Rittergüterin Kössern, Böhlen, Leipnitz und Motterwitz entstanden. Ab 1200 wurde alles anders: aus dem deutschen Altsiedelland wanderten mittellose, christliche Bauernfamilien ein. Sie besiedelten das freie Land westlich der Mulde, rodeten und kultivierten es. Jeder Quadratmeter Land wurde genutzt. Wälder, wie der heutige Thümmlitzwald, blieben erhalten. Durch den Wald gab es Wege, die benannt wurden, Hirten trieben ihre Tiere durch das Dickicht. Der Thümmlitzwald war sicher schon früh ein lichter Laubmischwald mit wenigen großen Bäumen, denn die eingetriebenen Tiere verbissen alles Aufwachsende. Sicher standen einzelne große Eichen, die wegen ihrer Früchte von den Schweinen geschätzt wurden. Die Bäume halfen wie die auffälligen Steine, sich zu orientieren und waren Grenzzeichen. Der Wald war schon jeher ein Jagdgebiet.

Foto: Natalie Rieche

Eine grundsätzliche Veränderung trat ein, als der Oberhof-Jägermeister Wolf Dietrich von Erdmannsdorff, der Kösserner Rittergutsbesitzer, sein Projekt verwirklichte, eine kleine jagdlich geprägte Nebenresidenz zu einzurichten. Er wollte sich eine Einnahmequelle mit Hilfe vermögender Jagdgäste schaffen. Die Jagdgäste wurden auf gefegten Pirschsteigen zu den Stellen geführt, an denen zu halbwegs bestimmten Zeiten das zu schießende Wild vorüberzog. Jagdglück und Jagdpech wurden an einer Festtafel gefeiert. Viel ist über die äußerlich glanzvolle Zeit in Kössern nicht bekannt, die bis zum Siebenjährigen Krieg bestand und mit dem Staat unterging. Die Erben vernichteten alle Dokumente. Das 19. Jahrhundert war voller ständiger Veränderungen: die feudale wurde zu einer kapitalistischen Gesellschaft. Sachsen litt unter Holznot. Man kam darüber überein, den Thümmlitzwald betriebswirtschaftlich zu betrachten und gezielt zu nutzen. Heinrich Cotta der Begründer der Weltforstwirtschaft, wählte als Experimentierfeld den Thümmlitz. Der Forstexperte schickte 1820 seinen Sohn an die Mulde, um praktische Erfahrungen zu sammeln. Bernhard Cotta kaufte den Bauern unwiderruflich die Waldnutzungsrechte ab. Der 150 Hektar große Wald wurde genau vermessen. Die alten Wege wurden ignoriert. Er teilte den Wald in Flügel und Schneisen ein. Es entstanden nummerierte Abteilungen. Der erste Forst der Welt war geschaffen. Ein Schriftstein belegt die Namen jener Adeligen, die die Schaffung des Forstens praktisch bewältigten. Der Wald war "die letzte Domäne des gehobenen Adels". Die Namen findet man auch auf dem Jägerstein des Colditzer Forstes, der ein Jahr später eingerichtet wurde. Gepflanzt wurden ausschließlich schnellwüchsige Fichten, die absolut nicht standortgerecht sind. Es war geplant, die Erlöse aus den Holzverkäufen zu sparen. Mit dem Geld sollte der Laubholzbestand erhöht werden. Doch die Profitgier führte dazu, dass wiederholt und trotz Warnung mit Fichten aufgeforstet wurde. Die jüngste Geschichte ist mit dem Revierförster Guntram Heinrich verbunden. Er kam als junger Mann in den Thümmlitz. Es kam ihm zugute, dass die Forsttechnik der DDR fortgeschritten war. Die kahlen Flächen wurden wieder aufgeforstet. Die dicken Auflagen von Humus wurden zu Reihen zusammengeschoben und die Setzlinge in Furchen gepflanzt.

Eigentlich kann man sich im Thümmlitzwald nicht verlaufen. Alle Abteilungen sind wie vor 200 Jahren im Gitterschema eindeutig gekennzeichnet. Im steinreichen Wald sind die vielen Bodendenkmäler und bekannten Örtlichkeiten ausgewiesen. Der Oberförster i.R. legte seinen forsttbotanischen Lehrpfad für die an, die mehr wissen wollen. Der Raubbau war lange scheinbar gut gegangen, aber auf einmal sind die Konsequenzen da: Schädlingsbefall, Stürme, Trockenheit. Im Thümmlitzwald entschied man sich, auf die Natur zu vertrauen. Die Fichten verschwanden. Es wird lange dauern, bis man im Thümmitz verschieden große Laubbäume sehen kann. Es ist die Eigenheit des Waldes. Er wächst langsam und muss weitsichtig, bedächtig gepflegt werden.

Rudolf Priemer

Anzeige(n)

Herzlichen Glückwunsch

Bahren
am 17.7. zum 80. Frau Monika Jänichen

Beiersdorf
am 4.8. zum 75. Frau Renate Thomas
am 5.8. zum 95. Frau Hildegard Ubl

Bernbruch
am 15.8. zum 70. Herrn Roland Nahrendorf

Böhlen
am 20.7. zum 80. Herrn Peter Kebsch
am 8.8. zum 70. Herrn Christian Voigt

Döben
am 15.8. zum 85. Herrn Claus Quarg

Dürrweitzschen
am 3.8. zum 70. Herrn Detlef Gurtschke
am 6.8. zum 70. Frau Anita Teubel

Gastewitz
am 16.7. zum 75. Herrn Gerhard Jung

Grechwitz
am 24.7. zum 90. Frau Gertraud Busch
am 17.8. zum 70. Herrn Norbert Busch

Grimma
am 18.7. zum 90. Herrn Gerhard Geißler
am 18.7. zum 75. Frau Heide-Marie Timmel
am 18.7. zum 70. Herrn Roland Wostrack
am 19.7. zum 85. Frau Ingeburg Burdukat
am 21.7. zum 80. Frau Christine Krauße
am 22.7. zum 75. Frau Nina Biehle
am 22.7. zum 70. Frau Anita Koch
am 22.7. zum 85. Frau Liane Siol
am 23.7. zum 85. Frau Christa Zausch
am 23.7. zum 85. Herrn Manfred Zeidler
am 24.7. zum 70. Herrn Christoph Kunze
am 28.7. zum 70. Frau Helga Klein
am 28.7. zum 85. Herrn Horst Zocher
am 29.7. zum 75. Herrn Bernd Kai
am 30.7. zum 70. Herrn Günther Voigt
am 31.7. zum 90. Frau Thea Oppel
am 31.7. zum 75. Herrn Jürgen Platz
am 1.8. zum 75. Frau Evelore Müller
am 2.8. zum 75. Frau Siegrid Froebrich
am 2.8. zum 85. Herrn Klaus Köhler
am 2.8. zum 85. Frau Jutta Schätzke
am 3.8. zum 70. Herrn Freimut Zuhl
am 4.8. zum 85. Frau Renate Röhl
am 4.8. zum 90. Frau Anita Weißenborn
am 5.8. zum 80. Herrn Peter Hädicke
am 6.8. zum 85. Frau Edith Balkau
am 6.8. zum 90. Frau Irmlind Beyer
am 6.8. zum 70. Frau Hildegard Roßberg
am 8.8. zum 85. Frau Regina Brehmer
am 8.8. zum 70. Herrn Ulrich Frenzel
am 8.8. zum 75. Frau Alexandra Garbe
am 8.8. zum 85. Frau Eleonore Hoffmann
am 9.8. zum 70. Frau Margit Beßler
am 9.8. zum 85. Frau Eva Gründel
am 9.8. zum 80. Frau Ursula Schaaf
am 11.8. zum 70. Frau Burglinde Augustin
am 11.8. zum 90. Herrn Werner Göpner
am 11.8. zum 70. Herrn Andreas Kötz
am 11.8. zum 70. Frau Eva Terpitz
am 12.8. zum 85. Frau Eva Hempel
am 12.8. zum 70. Herrn Lutz Heyne
am 12.8. zum 70. Herrn Klaus Kießig
am 12.8. zum 85. Herrn Siegfried Streubel
am 13.8. zum 75. Herrn Wolfgang Richter
am 14.8. zum 70. Herrn Udo Klos
am 14.8. zum 75. Frau Maria Löschner
am 15.8. zum 70. Frau Rosemarie Möbius
am 15.8. zum 75. Herrn Lutz Müller
am 15.8. zum 85. Herrn Eberhard Schmidt
am 16.8. zum 80. Frau Emma Gerber
am 16.8. zum 80. Herrn Reinhard Struck
am 17.8. zum 75. Frau Ingeborg Blümel
am 17.8. zum 70. Herrn Klaus Fischer
am 17.8. zum 80. Frau Karin Geisler
am 17.8. zum 75. Frau Regina Malke
am 17.8. zum 80. Herrn Günther Skrabs
am 18.8. zum 85. Frau Christa Lehner
am 18.8. zum 85. Herrn Roland Viehweg
am 18.8. zum 70. Frau Almut Weishäupl
am 19.8. zum 70. Frau Irina Bachmann
am 19.8. zum 70. Frau Gisela Jäger
am 19.8. zum 80. Herrn Günter Zimmermann

Großbardau
am 20.7. zum 75. Frau Helga Schlothauer
am 26.7. zum 70. Herrn Harald Schlichter
am 31.7. zum 80. Herrn Frank Dommel
am 8.8. zum 75. Herrn Viktor Schlothauer

Großbothen
am 16.7. zum 80. Frau Ingeborg Böhmert
am 14.8. zum 80. Frau Dr. Ulla Fix

Kaditzsch
am 25.7. zum 75. Herrn Heinz-Dieter Skiba

Keiselwitz
am 23.7. zum 80. Frau Marianne Musch

Köllmichen
am 30.7. zum 75. Herrn Dieter Bereiter

Kössern
am 17.7. zum 70. Frau Evelin Meißner
am 21.7. zum 80. Frau Gisela Stein

Mutzschen
am 30.7. zum 75. Frau Helga Scheunert
am 2.8. zum 70. Frau Beate Lindner
am 7.8. zum 70. Frau Martina Ehrlich
am 16.8. zum 80. Herrn Dr. Wolfgang Graupner
am 16.8. zum 70. Herrn Ulrich Möller

Nerchau
am 3.8. zum 70. Herrn Bernd Güttner
am 7.8. zum 80. Herrn Rainer Multerer
am 17.8. zum 80. Herrn Werner Reinicke
am 18.8. zum 90. Frau Thea Kötitz

Neunitz
am 30.7. zum 70. Frau Ilona Hempel
am 17.8. zum 70. Herrn Wolfgang Malz

Ostrau
am 16.7. zum 85. Herrn Gerhard Neubert

Papsdorf
am 26.7. zum 90. Frau Margot Julius

Ragewitz
am 18.7. zum 90. Frau Angela Brendel
am 19.7. zum 75. Frau Dagmar Hiller

Schaddel
am 28.7. zum 70. Herrn Wolfgang Heider

Schkortitz
am 31.7. zum 70. Frau Monika Schönborn

Schmorditz
am 21.7. zum 85. Frau Gerda Wadewitz
am 10.8. zum 80. Frau Kerstin Franke

Seidewitz
am 7.8. zum 75. Herrn Klaus Struck

Wagelwitz
am 13.8. zum 80. Frau Rosemarie Schwirczek

Waldbardau
am 12.8. zum 70. Frau Christa Quetschke
am 18.8. zum 80. Frau Heidemarie Keil

Geburten

„Ohne ein einziges Wort zu sagen, füllt ein Kind das gesamte Leben aus."

(unbekannt)

Im Juli wurden im Krankenhaus Grimma 22 Kinder geboren, 14 Jungs, 8 Mädchen.

Anzeige(n)

Wiedergelesen! Neugelesen! – Eine Lektüreempfehlung aus der Stadtbibliothek. Diesmal:

Sommer, Sonne, Badespaß ...

... doch unterschätzen oft Kinder im Vor- und Grundschulalter die Gefahren des Wassers oder überschätzen ihre eigenen Fähigkeiten. Dieses erzählende Bilderbuch soll dazu anregen, Kinder auf das Schwimmen vorzubereiten und Freude am Wasser zu vermitteln, jedoch ersetzt es keinen Schwimmkurs. „Greta hat keine Lust, in den Schwimmkurs zu gehen. Doch als sie am Seeufer ausrutscht und beinahe ins Wasser fällt, kommt ihr die kleine Seenixe Beatrix zu Hilfe. Die Nixe erklärt ihr, wie wichtig es ist, schwimmen zu lernen ..." Neugierig auf die ganze Geschichte von Greta und der kleinen Seenixe? Das Buch gibt es in der Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek und in der Bibliothek Nerchau.

© Albarello Verlag, 2020
Greta lernt schwimmen : oder Schwimmen lernen macht Spaß / Bärbel Spathelf ; Julia Gerigk. - Originalausgabe - Haan : Albarello Verlag GmbH, 2020. - 24 Seiten, Illustrationen

Johann-Gottfried-Seume Bibliothek

Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar.
Öffnungszeiten: Mo. 12.00-18.00 Uhr, Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr, Fr. 12.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Nerchau
Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de
Öffnungszeiten: Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Großbardau
Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau
Öffnungszeit: Mi. 16.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Bahren
Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren
Öffnungszeit: Do. 16.00-18.00 Uhr

Ausleihstelle Dürrweitzschen
Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932
Öffnungszeit: Mo. 16.00-18.00 Uhr

Fahrbibliothek
- Haltepunkt „Mutzschen" auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen, Dr.-Robert-Koch-Str. 6, **Montag, 22.8., 19.9. 14.45-15.45 Uhr**
- Haltepunkt „Großbothen" vor der Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße 6, **Montag, 22.8., 5.9., 19.9., 13.00-14.00 Uhr**

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Frauenkirche:
- **21.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)
- **28.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky) | **17.00 Uhr:** Konzert zur Eröffnung der Orgelwoche
- **4.9., 10.15 Uhr:** Gottesdienst (Frau Raubold)
- **11.9., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (Pfr. Merkel)
- **18.9., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **25.9., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zur Eröffnung der Interkulturellen Woche mit Kirchenkaffee (Pfr. Merkel und Silke Polster)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Ansprechpartner: Prediger H.-J. Schmahl, Hauptstr. 19 A, 04808 Thammenhain, Tel.: 034262/ 61768 | E-Mail: HJSchmahl@t-online.de

- **Bibelstunde:** dienstags, 18.00 Uhr, Gabelsbergerstraße 1, Haus der Volkssolidarität

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste
Hohnstädt:
- **4.9., 8.45 Uhr:** Gottesdienst (Frau Raubold)
- **18.9., 10.15 Uhr:** Familiengottesdienst (Conny Beyer)

Beiersdorf:
- **18.9., 8.45 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfr. Merkel)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste und Veranstaltungen
Kirche Döben:
- **28.8., 19.00 Uhr:** Gospelgottesdienst (Oslo Community Choir und Maik Gosdzinski)
- **25.9., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfr. Wendland)

Kirche Höfgen:
- **11.9., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)
- **24.9., 16.30 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfr. Wendland und Posaunenchor Grimma)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste:
- **21.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **4.9., 10.15 Uhr:** FaGOTT zum Schulbeginn mit Taufe (FaGOTT-Team)
- **18.9., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Taufe (Pfr. Wendland)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fremdiswalde

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:
Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen
- **21.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **11.9., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)
- **24.9., 14.00 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfr. Wendland)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ragewitz

Über Pfarramt Mutzschen

Gottesdienste:
Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen
- **18.9., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Wendland)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mutzschen

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385 / 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Di 14-17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:
Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen
- **27.8., 21.00 Uhr:** Nachteulengottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **11.9., 10.15 Uhr:** Jubelkonfirmation für Mutzschen und Ragewitz - Anmeldung über Pfarramt Mutzschen oder Grimma (Pfr. Wendland)
- **18.9., 17.00 Uhr:** Konzert zur Kirchweih
- **25.9., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedankfest

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cannewitz

Über Pfarramt Mutzschen

Gottesdienste:

Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382 / 42 003

- **4.9., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zum Schulbeginn (Pfr. Olschowsky)
- **25.9., 8.45 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfr. Olschowsky)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbothen, Schönbach und Glasten

Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **4.9., 10.30 Uhr:** Gottesdienst unter der Linde, mit Begrüßung der Schulanfänger und aller Neu-Beginnenden; Taufe, Verabschiedung von Kantor Alexander Tille, Pfarrhof Großbothen
- **11.9., 10.00 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedankfest und Taufe, Kirche Großbothen

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürrweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234 | E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste:

- **montags, 19.00 Uhr:** Montagsgebet, Kirche Dürrweitzschen
- **21.8., 9.00 Uhr:** Leipnitz
- **28.8., 9.00 Uhr:** Dürrweitzschen
- **4.9., 10.15 Uhr:** Zschoppach
- **11.9., 9.00 Uhr:** Leipnitz

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbardau/ Kleinbardau/ Bernbruch

Gemeindebüro Otterwisch, Winterberg 2, 04668 Otterwisch, Tel.: 034345/ 22008, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Susann Donner, dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung

Gottesdienste:

- **21.8., 9.00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Großbardau
- **3.9., 14.00 Uhr:** Gottesdienst mit Konfirmation, Kleinbardau
- **11.9., 10.30 Uhr:** Familienfeindlicher Erntedank Gottesdienst anschl. Kaffee, Kleinbardau
- **18.9., 10.30 Uhr:** Familiengottesdienst zum Erntedank mit anschl. Kaffee, Großbardau

Erntedank Abgaben:

- 10.9., 10.00-12.00 Uhr, Kirche Kleinbardau, gleichzeitig werden Erntedankgaben im Dorf gesammelt
- 17.9., 10.00-12.00 Uhr, Kirche Großbardau

Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

Gottesdienste

- **Reguläre Werktagsgottesdienste:** dienstags, 9.00 Uhr in Grimma
- **21.8., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **28.8., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma

Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

- **Gottesdienste:** sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)
- **Gebetskreis:** donnerstags, ab 19.00 Uhr
- **Termine der Kleingruppen auf Anfrage.**

Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **20.8.:** Gemeindetag und Bläserfest in Zwickau-Planitz
- **21.8., 9.30 Uhr:** Lesegottesdienst
- **28.8., 10.00 Uhr:** Festgottesdienst, anschließend Gemeindetreffen zur 40-Jahr-Feier bis zum Kaffeetrinken

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Christian Knoll, Tel.: 0341/ 92617519, Gemeindeleiterin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **samstags, 10.00 Uhr**: Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- **samstags, 10.00–11.30 Uhr:** Bücher kostenlos oder im Tausch
- **donnerstags, 19.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe Sucht

Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau, www.jw.org

- **28.8., 10.00 Uhr:** Jehova ist seinem Volk „eine sichere Zuflucht“
- **4.9., 10.00 Uhr:** Wie man gute Entscheidungen trifft
- **11.9., 10.00 Uhr:** Wer kann gerettet werden?

Zusammenkünfte online:

Bei Interesse an den digitalen Zusammenkünften melden Sie sich bitte unter: 0163/ 7019080 oder 0171/ 2259380.

Anzeige(n)